OKI

People to People Technology

OKIFAX 510

Handbuch

Rechtliche Hinweise

Wir haben jede Anstrengung unternommen, damit die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen vollständig, genau und aktuell sind. Soweit gesetzlich zulässig, schließen wir jegliche Haftung für Folgeschäden aus, die sich aus der Verwendung dieses Handbuches ergeben. Im übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Wir gewährleisten nicht, daß Änderungen an Geräten anderer Hersteller, auf die in diesem Handbuch Bezug genommen wird, ohne Auswirkungen auf die Anwendbarkeit der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen bleiben.

Der Urheber behält sich alle Rechte vor, einschließlich des Rechts, dieses Handbuch vollständig oder teilweise in irgendeiner Form zu vervielfältigen.

Änderungen des Inhaltes ohne vorherige Ankündigungen bleiben vorbehalten.

Technische Änderungen des Produktes ohne vorherige Ankündigung bleiben vorbehalten.

Irrtümer vorbehalten. Wir geben keine Gewähr oder Garantie für die Richtigkeit und Genauigkeit der Angaben in diesem Buch.

Beachten Sie auch die Hinweise im Anschluß an das Inhaltsverzeichnis.

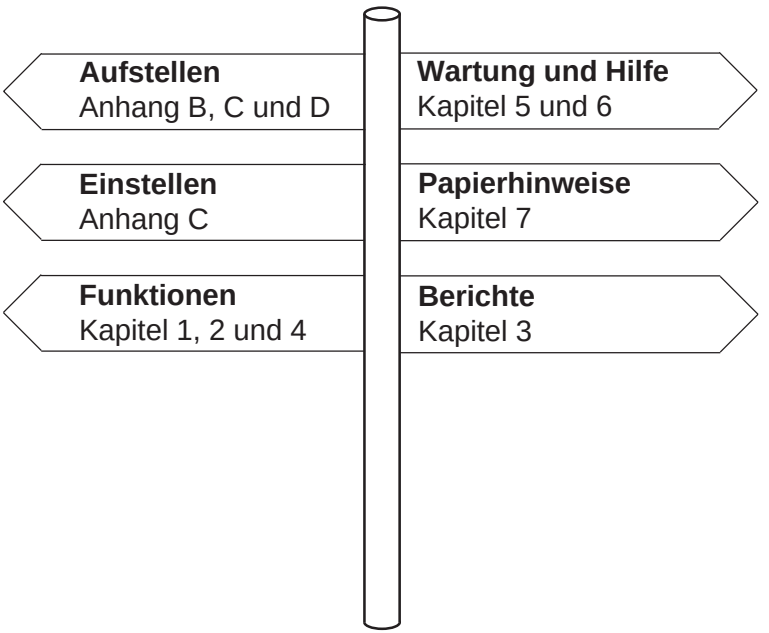
An wen richtet sich dieses Handbuch?

Dieses Handbuch wendet sich vorrangig an Anwender, die keine oder nur geringe technische Kenntnisse besitzen. Auch erfahrene Anwender, Lieferanten und Techniker finden in diesem Handbuch alle Informationen für einen sicheren und reibungslosen Betrieb.

Wegweiser durch das Handbuch

Die Informationen des Handbuches stehen Ihnen über drei Zugriffsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Sie lesen den Text in der Reihenfolge des Handbuches.
- Schauen Sie auf die nebenstehende Übersicht oder in das nachfolgende Inhaltsverzeichnis.
- Schauen Sie ins Stichwortverzeichnis in Anhang F.



Übersicht

Kapitel 1: Vorstellen des Faxgerätes 1

Kapitel 2: Normalbetrieb 2

Kapitel 3: Berichte 3

Kapitel 4: Zusätzliche Funktionen 4

Kapitel 5: Verbrauchsmaterial 5

Kapitel 6: Probleme und Lösungen 6

Kapitel 7: Papierhinweise 7

Anhang A: Technische Daten A

Anhang B: Faxgerät aufstellen B

Anhang C: Faxgerät einstellen C

Anhang D: Anschlüsse und Verkabelung D

Anhang E: Fachbegriffe E

Anhang F: Stichwortverzeichnis F

Kurzanleitung:
Eine Faxnachricht senden

Falls das Gerät bereits eingerichtet wurde, können Sie es mit Hilfe dieser Kurzanleitung sofort einsetzen.

Seite einlegen

1. Legen Sie das Dokument mit der zu übertragenden Seite nach unten in den Dokumenteneinzug.

Empfänger wählen

2. Geben Sie die Nummer der Gegenstelle über das numerische Tastenfeld ein.

Wird das Faxgerät in einer Nebenstellenanlage betrieben, müssen Sie der Rufnummer eine Kennziffer (meist 0) voranstellen.

START-Taste drücken

3. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

Das Dokument wird eingelesen und an die gewählte Gegenstelle übertragen.

Inhalt

I Rechtliche Hinweise
II An wen richtet sich dieses Handbuch?
II Wegweiser durch das Handbuch
III Übersicht
IV Kurzanleitung: Eine Faxnachricht senden
IX Sicherheitshinweise
XI Hinweis- und Warnsymbole
XI Schreibweisen des Handbuches
XII Transport
XII Verbrauchsmaterial / Zubehör
XII Servicearbeiten / Wartung
XIII Leitungsanschluß

Kapitel 1: Vorstellen des Gerätes

1-1 Das Faxgerät und seine Teile
1-1 Vorderansicht
1-2 Rückansicht
1-3 Innenansicht
1-3 Das Bedienfeld
1-4 Anzeigefeld
1-4 Zielwahltasten
1-4 Funktionstasten
1-4 Numerische Tastatur
1-4 Die Funktionstasten
1-6 Die Zielwahltasten
1-6 Die Anzeigelampen
1-6 Die Tonsignale

Kapitel 2: Normalbetrieb

2-1 Senden
2-1 Dokument einlegen
2-2 Auflösung
2-2 Kontrast
2-3 Gegenstelle wählen
2-4 Senden
2-4 Wahlwiederholung
2-4 Manueller Empfang (**TEL**)
2-5 Automatischer Empfang (**FAX**)

2-5 TEL/FAX Umschaltung (**AUTO**)
2-5 TAD/FAX Umschaltung (**TAD**)
2-5 Empfangsmodus einstellen
2-5 Empfang ohne Papier
2-5 Empfang ohne Tinte
2-6 Kopieren
2-7 Papier nachlegen
2-8 Telefonieren
2-8 Zielwahltasten benutzen
2-8 Kurzwahltasten benutzen
2-9 Freisprechen

Kapitel 3: Berichte

3-1 Automatischer Berichtsdruck
3-4 Sendebericht (Fehlerbericht)
3-5 Modus / Ergebnis
3-6 Konfigurationsbericht
3-7 Telefonverzeichnis
3-9 Funktionsliste
3-10 Statusbericht
3-11 Netzausfallbericht

Kapitel 4: Zusätzliche Funktionen

4-1 Zielwahl
4-1 Zielwahltasten belegen
4-3 Zielwahltastenbelegung ändern
4-3 Kurzwahl
4-3 Kurzwahlnummern belegen
4-5 Kurzwahlnummernbelegung ändern
4-5 Zeitversetzt senden
4-7 Zeitversetztes Senden abbrechen
4-7 Abrufen (Polling)
4-8 Sendeabruf
4-9 Sendeabruf abbrechen
4-9 Empfangsabruf

Kapitel 5: Verbrauchsmaterial

5-1 Die Tintenpatrone (Druckkassette)
5-2 Tintenpatrone wechseln
5-4 SIM Karte wechseln / Zähler zurücksetzen
5-5 Düsen reinigen
5-7 Faxgerät reinigen

Kapitel 6: Probleme und Lösungen

6-1 Meldungen des Anzeigefeldes
6-2 Fehler
6-2 Allgemeines
6-2 Übertragung
6-4 Druckbild
6-5 Papierverarbeitung
6-5 Papierstau
6-5 Ursachen für einen Papierstau
6-6 Papierstau im Faxgerät
6-6 Papierstau im Dokumenteneinzug
6-7 Faxgerät für den Transport verpacken

Kapitel 7: Papierhinweise

7-1 Faxdokumente
7-2 Druckmaterial

Anhang A: Technische Daten

Anhang B: Faxgerät aufstellen

B-1 Checkliste für eine korrekte Installation
B-2 Hinweise zur Aufstellung
B-3 Faxgerät auspacken und aufstellen
B-3 Telefonhörer installieren
B-4 Dokumentenstütze installieren
B-5 Tintenpatrone einsetzen
B-7 Papier einlegen
B-8 Faxgerät anschließen
B-8 Anschluß an das Telefonnetz
B-9 Anschluß an das Stromnetz

Anhang C: Faxgerät einstellen

C-1 Datum / Uhrzeit einstellen
C-2 Kennungen (Absenderdaten) einstellen
C-2 Aufbau der Kennung
C-3 Kennungen eingeben
C-5 Einstellungen für den Betrieb in einer Nebenstellenanlage
C-7 Einstellungen für den täglichen Faxbetrieb
C-16 Einstellungen für den Anrufbeantworter

Anhang D: Anschlüsse und Verkabelung

D-1 Anschlußdosen
D-1 Die TAE6-Dose (Deutschland)
D-3 Anschlußbelegung der TAE6-Dose
D-4 Anschlußbelegung des Faxgerätes
D-4 Anschlußdosen (Deutschland)
D-7 Anschlußdosen für Österreich und die Schweiz
D-10 Faxgerät anschließen
D-11 Anschluß an eine Nebenstellenanlage
D-12 Weitervermittlung in einer Nebenstellenanlage
D-13 Anschluß mit einem Anrufbeantworter
D-15 ISDN (Mehrgeräteanschluß S0)
D-15 Hybridanlagen
D-15 Anschluß an Euro-ISDN (DSS1)
D-16 Weitere Anschlußmöglichkeiten

Anhang E: Fachbegriffe

Anhang F: Stichwortverzeichnis

Anhang Z: Konformitätserklärung

Sicherheitshinweise

Wie bei allen elektrischen Geräten gibt es einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen, die Sie beachten sollten. Diese Vorsichtsmaßnahmen dienen in erster Linie Ihrer eigenen Sicherheit, schützen aber auch das Faxgerät vor Beschädigungen. Nicht im Handbuch beschriebene Einstellungen und Eingriffe in die Elektronik dürfen nur durch autorisierte Lieferanten vorgenommen werden.

Lesen Sie die Dokumentation des Faxgerätes sorgfältig durch und bewahren Sie diese auf.

Faxgerät aufstellen

- Das Faxgerät muß auf einer stabilen, geraden Oberfläche stehen. Um einer Überhitzung vorzubeugen, sollte das Faxgerät rundum frei stehen, die Öffnungen dürfen nicht verdeckt werden.
- Elektrische Geräte strahlen Wärme zu allen Seiten ab. Beachten Sie dies beim Aufstellen auf Holz und anderen empfindlichen Oberflächen.
- Das Faxgerät darf in keinem Fall in der direkten Nähe eines Heizkörpers, an den Luftauslaß einer Klimaanlage oder in staubiger Umgebung aufgestellt werden.
- Setzen Sie das Faxgerät keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Das Faxgerät darf nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Verwenden Sie daher keine Flüssigkeiten in der Nähe des Faxgerätes.
- Wie alle elektronischen Geräte kann auch Ihr Faxgerät durch elektrostatische Ladungen beschädigt werden. Statische Ladungen können sich beispielweise beim Laufen auf ungeeigneten Bodenbelägen bilden und beim Berühren des geschlossenen Gehäuses auf das Gerät übertragen werden. Beachten Sie dies bei der Auswahl des Standortes.
- Es dürfen keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze des Faxgerätes gesteckt werden, da Sie sich damit der Gefahr eines elektrischen Schlags aussetzen oder einen Brand auslösen können.

Netzanschluß

- Die Werte des Netzanschlusses und die Bezeichnung auf der Rückseite des Faxgerätes müssen einander entsprechen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Lieferanten.

- Eine möglicherweise erforderliche Änderung der Eingangsspannung darf nur durch einen autorisierten Lieferanten vorgenommen werden.
- Das Faxgerät muß über das beiliegende Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Das Stromnetz sollte frei von Spitzen und sonstigen Störungen sein.
- Die Sicherheitsanforderungen sind nicht eingehalten, wenn die Einrichtung nicht an eine Steckdose mit Schutzkontakt angeschlossen ist.
- Die Netzsteckdose muß sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.
- Ziehen Sie zur vollständigen Netztrennung den Netzstecker aus der Steckdose.
- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels oder einer Mehrfachsteckdose darf deren maximale elektrische Belastbarkeit nicht überschritten werden.
- Achten Sie darauf, daß das Netzkabel nicht beschädigt wird. Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Netzkabel ab und verlegen Sie es so, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.

Kabelbelegung

Die drei Adern des Netzkabels sind farblich kodiert. Der Schutzleiter ist gelbgrün, der Nulleiter ist blau und die Phase liegt auf der braunen Ader.

Hinweis- und Warnsymbole

Beachten Sie alle auf dem Produkt selbst angegebenen und beiliegenden Warnungen und Anweisungen. An besonders wichtigen Stellen werden im Handbuch Warnungen durch die nachfolgenden Symbole gekennzeichnet.

HINWEIS: Die so gekennzeichneten Textabschnitte enthalten ergänzende Informationen oder Hinweise.

ACHTUNG - Sachschaden: Dieses Zeichen warnt vor einer mögliche Beschädigung des Faxgerätes. Befolgen Sie alle Hinweise, um eine Sachbeschädigung zu vermeiden.

VORSICHT - Verletzungsgefahr: Dieses Zeichen warnt vor einer mögliche Gefahrenquelle. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, um eine Verletzung zu vermeiden.

VORSICHT - Strom: Dieses Zeichen deutet auf eine mögliche Gefahrenquelle hin. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, um eine Verletzung durch Stromschlag zu vermeiden.

VORSICHT - Heiß: Dieses Zeichen weist auf eine mögliche Gefahrenquelle hin. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, um eine Verletzung durch Hitze zu vermeiden.

Schreibweisen des Handbuches

Um wichtige Textstellen oder Tasten von Meldungen zu unterscheiden, werden im Handbuch folgende Schreibweisen bzw. Hervorhebungen verwandt:

- **FETTE GROSSBUCHSTABEN** zeigen Meldungen im Anzeigefeld. Auch Leuchten werden auf diese Weise dargestellt.
- *Kursive GROSSBUCHSTABEN* stellen die Tasten des Bedienfeldes dar.
- Wichtige Textstellen werden **fett** gedruckt.

Transport

Wenn Sie das Gerät verschicken, werden Schäden, die aufgrund ungeeigneter Verpackung auftreten, nicht durch den Frachtführer/ Versicherer übernommen.

Verbrauchsmaterial / Zubehör

Um einen einwandfreien Druckbetrieb mit entsprechender Druckqualität sicherzustellen, empfehlen wir, nur das von uns angebotene Original-Verbrauchsmaterial (Tintenpatrone) bzw. nur das von uns angebotene Zubehör zu verwenden. Wir haften nicht für Schäden, die sich aus dem Gebrauch von Nicht-Original-Verbrauchsmaterial bzw. Nicht-Original-Zubehör ergeben und beim Gebrauch von Original-Verbrauchsmaterial bzw. Original-Zubehör vermieden worden wären.

Original-Verbrauchsmaterial und Original-Zubehör ist bei Ihrem Lieferanten erhältlich.

Um gute Druckergebnisse zu gewährleisten, sollten Sie die Lagerzeiten für Verbrauchsmaterial (Tintenpatrone) und Druckmaterial (Papier, Folien usw.) geringhalten. Die Lagerzeit sollte ein Jahr nicht überschreiten.

Servicearbeiten / Wartung

- Sollte das Gerät beschädigt sein, ziehen den Netzstecker aus der Steckdose, und ziehen Sie das Telefonkabel aus der Anschlußdose. Veranlassen Sie unmittelbar eine Reparatur.
- Ersetzen Sie ein beschädigtes Netzkabel sofort.
- Die an diesem Gerät anfallenden Servicearbeiten, die über die routinemäßige, im Handbuch beschriebene Wartung hinausgehen, müssen von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Wir haften nicht für Schäden, die durch einen unbefugten Service bzw. durch eine unsachgemäße Wartung seitens unbefugter Personen entstanden sind.

- Nehmen Sie nur die im Handbuch beschriebene Wartung am Faxgerät vor. Das Öffnen des Gehäuses kann zu einem elektrischen Schlag und anderen Schäden führen. Nehmen Sie keine Änderungen am Faxgerät vor, die nicht im Handbuch beschrieben sind. Dies könnte das Faxgerät beschädigen und kostenpflichtige Reparaturen zur Folge haben.
- Bevor Sie sich an den Kundendienst Ihres Lieferanten wenden, sollten Sie die Hinweise in Kapitel 6 zu Rate ziehen. Auch innerhalb der Gewährleistungsfrist können bei Inanspruchnahme des Kundendienstes Kosten entstehen, wenn der Fehler oder Mangel vom Kunden selbst und wie in Kapitel 6 beschrieben zu beheben ist.

Leitungsanschluß

Dieses Faxgerät ist vorgesehen für den Anschluß an einen Wählanschluß mit analogem Anschaltpunkt (z. B. analoges Telefonnetz der Deutschen Telekom AG). Das Faxgerät kann als alleinstehendes Endgerät oder in einer Konfiguration mit anderen, nachgeschalteten Endgeräten verwendet werden. Der Anschluß erfolgt über eine TAE-6 N Anschlußschnur zu einer TAE-6 Anschlußdose.

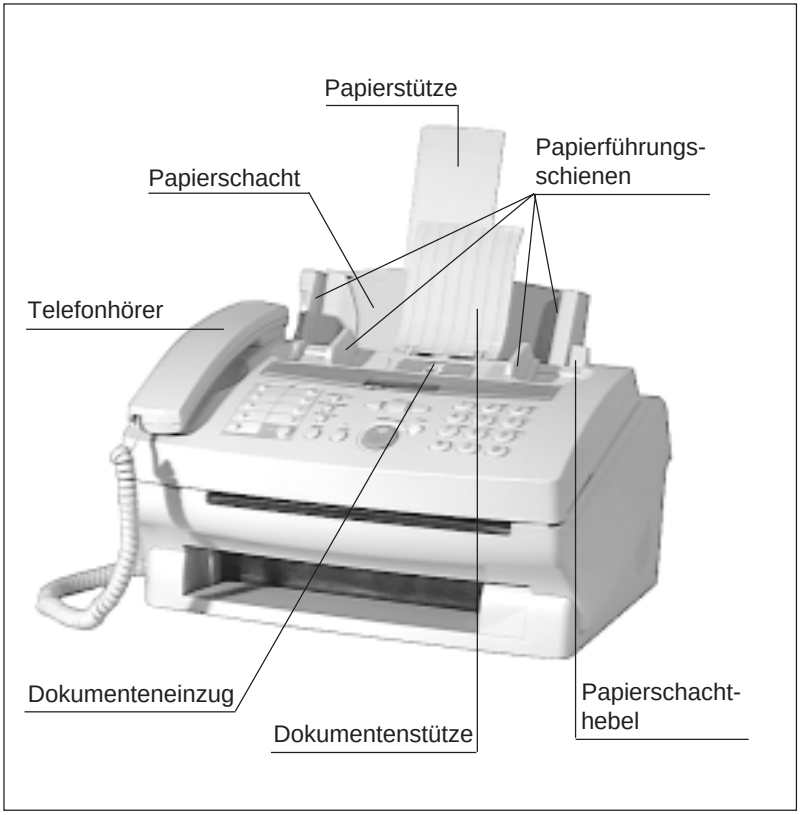
Beachten Sie dazu auch die Hinweise in Anhang D.

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Kapitel 1: Vorstellen des Gerätes

Das Faxgerät und seine Teile

Vorderansicht



In den **Dokumenteneinzug** werden die Dokumente mit der zu übertragenden Seite nach unten eingelegt.

Die **Dokumentenstütze** vergrößert die Auflagefläche des Dokumenteneinzugs.

An den **Papierführungsschienen** wird das eingelegte Dokument ausgerichtet; sie ermöglichen den genauen Einzug des zu übertragenden Dokumentes.

In den **Papierschacht** wird das zu bedruckende Papier eingelegt.

Oben am Papierschacht befindet sich die herausziehbare **Papierstütze**.

Über den **Telefonhörer** können Sie normale Telefongespräche führen.

Wenn Sie Papier in den Papierschacht einlegen wollen, müssen Sie vorher den **Papierschachthebel** lösen.

Rückansicht

An der **Netzbuchse** schließen Sie das beiliegende Netzkabel an.

Über die **Leitungsbuchse** verbinden Sie Ihr Faxgerät mit einer Amtsleitung oder Nebenstellenanlage.

Leitungsbuchse Netzbuchse

Ansicht von unten

Über die **Telefonbuchse** verbinden Sie den Telefonhörer mit dem Faxgerät.

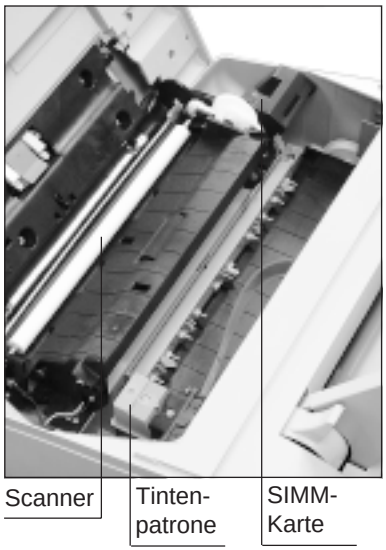
Telefonbuchse

In der **Tintenpatrone** befindet sich der Druckkopf und die Tinte.

Der **Scanner** (unter der weißen Rolle) liest die zu übertragenden oder zu druckenden Dokumente ein.

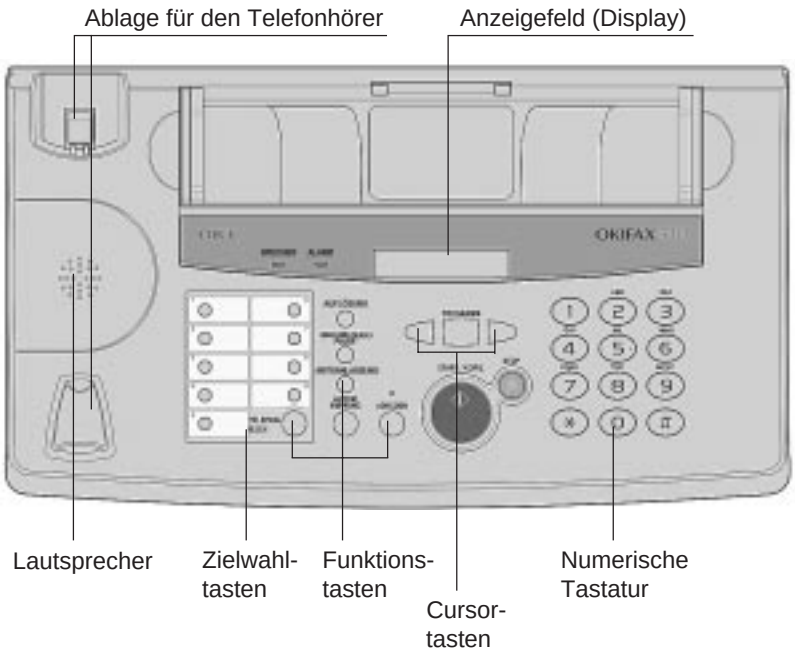
Damit Ihnen rechtzeitig ein Austausch der Tintenpatrone angezeigt werden kann, müssen Sie bei jedem Patronenwechsel auch die **SIM-Karte** austauschen.

Innenansicht



Das Bedienfeld

Über das Bedienfeld steuern Sie die Funktionen Ihres Faxgerätes.



Anzeigefeld

Das Anzeigefeld umfaßt eine Zeile mit 16 Zeichen, in denen Buchstaben und Zahlen dargestellt werden können. Sie finden dort Hinweise zum aktuellen Betriebszustand.

Zielwahltasten

Links auf dem Bedienfeld befinden sich die Zielwahltasten. Um das Zielwahltastenfeld zu beschriften, nehmen Sie die Plastikabdekkung ab.

Funktionstasten

Über die Funktionstasten unter dem Anzeigefeld steuern Sie das Faxgerät. Sie können zum Beispiel die Einstellungen für die Auflösung und den Kontrast ändern. Einige dieser Tasten sind doppelt belegt.

Numerische Tastatur

Rechts auf dem Bedienfeld finden Sie die numerische Tastatur, die mit dem Tastenfeld eines Telefonapparates vergleichbar ist.

Funktionstasten

AUFLÖSUNG

Über diese Taste wird festgelegt, mit welcher Auflösung das Dokument eingelesen und übertragen wird. Durch die Betätigung der Taste erfolgt ein Wechsel zwischen den möglichen Auflösungen. Bei der vorgegebenen horizontalen Auflösung von acht Punkten pro Millimeter (200 dpi) stehen in der Vertikalen folgende zur Verfügung:

STRD	mit 3,85 Zeilen pro Millimeter
FEIN	mit 7,7 Zeilen pro Millimeter
FOTO	mit 7,7 Zeilen pro Millimeter und 64 Graustufen

Die gewählte Auflösung wird nach dem Drücken der *AUFLÖSUNG*-Taste kurz im Anzeigefeld angezeigt.

WAHLWIEDERHOLUNG/PAUSE

Die zuletzt gewählte Teilnehmernummer wird nach der Betätigung der Taste *WAHLWIEDERHOLUNG/PAUSE* noch einmal gewählt.

Innerhalb einer Telefonnummer können Sie über diese Taste eine Wählpause einfügen.

AMTSANLASSUNG

Mit Hilfe dieser Taste können Sie eine Amtsanlassung über »Flash«, oder »Amtskennziffer« erwirken. Diese Funktion wird in einigen Nebenstellenanlagen benötigt (siehe auch Anhang C).

Je nach Baureihe wird auch die Amtsanlassung über »Erde« angeboten.

AUTOMATISCHER EMPFANG

Über diese Taste wählen Sie den Empfangsmodus. Nähere Informationen zu den Empfangsmodi finden Sie in Kapitel 2.

ABHEBEN

Das Drücken dieser Taste ist gleichbedeutend wie ein Abheben des Telefonhörers von Hand. Sie können auf diese Weise Telefongespräche führen, ohne vorher abzuheben.

PROGRAMM

Diese Taste leitet den Programmiermodus ein, in dem Sie das Faxgerät Ihren Wünschen entsprechend einstellen können. Drücken Sie innerhalb des Programmiermodus die Taste *STOP*, schaltet das Gerät zurück in den Empfangsmodus.

Mit den beiden »Cursortasten« rechts und links neben der *PROGRAMM*-Taste, bewegen Sie sich innerhalb des Programmiermodus.

STOP

Diese Taste unterbricht den aktuellen Vorgang bzw. quittiert eine mögliche Fehlermeldung. Bei der Einstellung der Gerätefunktionen führt Sie die *STOP*-Taste zurück zum Empfangsmodus.

Um ein Dokument aus dem Dokumenteneinzug zu entfernen, drükken Sie ebenfalls die Taste *STOP*.

START/KOPIE

Durch Betätigung der *START/KOPIE*-Taste wird die zur Zeit im Anzeigefeld angezeigte Aktion ausgeführt, bzw. der Übertragungsvorgang beginnt.

Zusätzlich starten Sie über diese Taste die Kopierfunktion. Nach dem Einlegen eines Dokumentes wird durch die Betätigung der Taste *START/KOPIE* das Dokument eingelesen und kopiert.

Zielwahltasten

Jeder der 9 Zielwahltasten kann eine Faxnummer, ein Teilnehmername und eine Telefonnummer zugeordnet werden.

Sie können das Zielwahltastenfeld beschriften. Schieben Sie dazu die durchsichtige Abdeckung des Tastenfeldes hoch und nehmen Sie die Schablone heraus, um sie zu beschriften.

TELEFONBUCH

Nähere Informationen zu den Kurzwahlnummern finden Sie in Kapitel 4.

Über diese Taste erreichen Sie bis zu 20 gespeicherte Kurzwahlnummern.

Anzeigelampen

SPEICHER

Diese Lampe leuchtet, wenn sich Daten im Speicher des Faxgerätes befinden.

ALARM

Bei Problemen oder Störungen leuchtet die rote **ALARM**-Lampe. Beenden Sie die Alarmmeldung, indem Sie die *STOP*-Taste betätigen und anschließend die Fehlerursache beheben, wie in Kapitel 6 beschrieben.

ABHEBEN

Diese Lampe leuchtet, wenn Sie durch Drücken dieser Taste „abgehoben“ haben.

Tonsignale

Standardton
[-]

Bei jeder Tastenbetätigung hören Sie als akustische Rückmeldung einen kurzen Piepton.

Empfangsbereitschaft
[————]

Ist die Gegenstelle empfangsbereit, wird dies durch einen drei Sekunden dauernden Signalton angezeigt.

Sprechaufforderung
[_-_-_ _-_-_ _-_-_]

Ein sich wiederholender Pfeifton zeigt an, daß der Teilnehmer der Gegenstelle mit Ihnen sprechen möchte.

Ein kurzer Signalton zeigt das Ende der Übertragung oder des Empfangs an.

Ende der Übertragung [-]

Ein ungültiger Tastendruck während der Bedienung Ihres Faxgerätes wird durch drei kurze Signaltöne angezeigt.

Fehler [- - -]

Drei lange Signaltöne zeigen einen Übertragungsfehler an.

Übertragungsfehler [— — —]

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Kapitel 2: Normalbetrieb

Senden

Ein Dokument wird in vier Schritten gesendet:

① Dokument einlegen
② Auflösung und Kontrast einstellen
③ Gegenstelle wählen
④ Senden

Die Auflösung und der Kontrast müssen nicht bei jeder Übertragung neu eingestellt werden.

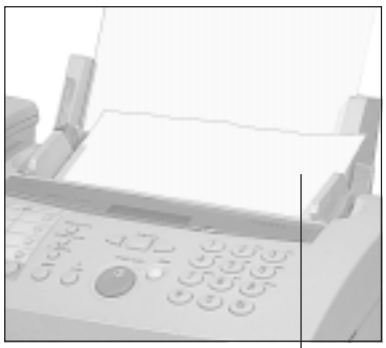
Dokument einlegen

Beachten Sie die Hinweise zum Papier in Kapitel 7.

1. Stellen Sie die Papierführungsschienen am Dokumenteneinzug auf die Dokumentenbreite ein.
2. Richten Sie mehrseitige Dokumente so aus, daß die Blätter bündig liegen.
3. Legen Sie das Dokument oder den Dokumentenstapel mit der zu übertragenden Seite nach unten in den Dokumenteneinzug.

   Sie können bei einem Papiergewicht von 75 g/m² bis zu 5 Blätter einlegen. Das erste Blatt wird einige Zentimeter eingezogen.

Um ein falsch eingelegtes Blatt aus dem Dokumenteneinzug zu entfernen, drücken Sie die Taste STOP.



Blatt im Dokumenteneinzug

Im Anzeigefeld werden abwechselnd folgende Meldungen angezeigt:

```
FAX  01/01 17:10
```

```
VORLAGE OK  STRD
```

Auflösung wählen

Mit der Taste *AUFLÖSUNG* stellen Sie die Auflösung ein, mit der das Dokument übertragen werden soll. Bei der vorgegebenen horizontalen Auflösung von acht Punkten pro Millimeter (200dpi) stehen in der Vertikalen folgende Auflösungen zur Verfügung:

STANDARD mit 3,85 Zeilen pro Millimeter (**STRD**)

FEIN mit 7,7 Zeilen pro Millimeter (**FEIN**)

FOTO mit 7,7 Zeile pro Millimeter und 64 Graustufen (**FOTO**)

Verwenden Sie die höchste Auflösung beispielsweise für Dokumente mit klein gedrucktem Text. Für farbige Vorlagen oder Bilder mit vielen Graustufen sollten Sie die Fotoauflösung nutzen.

Kontrast wählen

Um das beste Übertragungsergebnis zu erzielen, sollten Sie den Kontrast des Dokumentes vor der Übertragung einstellen.

1. Ein zu übertragendes Dokument liegt im Dokumenteneinzug.

```
FAX  01/01 17:10
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION [1-8]
```

3. Drücken Sie die Taste *8*.

```
EINSTELLUNGEN
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
AUFLÖSUNG
```

5. Drücken Sie die Cursortaste >.

```
KONTRAST
```

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

Die jetzt gewählte Einstellung bleibt so lange für alle nachfolgenden Übertragungen aktiv, bis Sie sie ändern.

```
=NORMAL    [< >]
```

7. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis der gewünschte Kontrast angezeigt wird.

```
=DUNKEL    [< >]
```

HELL: für kontrastarme Dokumente

NORMAL: für Dokumente mit normalem Kontrast

DUNKEL: für Dokumente mit starkem Kontrast

8. Drücken Sie die Taste *START*.

```
  SENDEBERICHT
```

9. Drücken Sie die Taste *STOP*.

Gegenstelle wählen

Vor dem Senden der Faxnachricht können Sie weitere Einstellungen wählen. Es besteht beispielsweise die Möglichkeit, die Faxnachricht zeitversetzt zu übertragen. Diese und weitere Funktionen werden ausführlich in Kapitel 4 beschrieben.

Um den Empfänger Ihrer Faxnachricht, die Gegenstelle, zu wählen, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Falls das Faxgerät in einer Nebenstellenanlage betrieben wird, müssen Sie der Rufnummer die Amtskennziffer (meist 0) voranstellen oder drücken Sie die Taste AMTSANLASSUNG.

- Numerisches Tastenfeld:

  Sie geben die Rufnummer direkt über das numerische Tastenfeld ein. Drücken Sie anschließend die Taste *START*.

- Zielwahltaste:

  Ist die Nummer der Gegenstelle auf einer Zielwahltaste abgelegt, drücken Sie die entsprechende Taste. Zur Kontrolle erscheint der Name der Gegenstelle im Anzeigefeld. Drücken Sie anschließend die Taste *START*.

- Telefonbuchfunktion:

  Haben Sie die gewünschte Rufnummer als Telefonbuchnummer abgelegt, drücken Sie zunächst die Taste *TELEFONBUCH*. Nun haben Sie zwei Möglichkeiten, die gewünschte Gegenstelle zu wählen:

  - Drücken Sie so oft die Cursortaste < oder >, bis die gewünschte Gegenstelle angezeigt wird.
  - Drücken Sie auf dem numerischen Tastenfeld die Taste mit dem ersten Buchstaben des Namens der Gegenstelle.

  Drücken Sie anschließend die Taste *START*.

Senden

Nach Auswahl der Gegenstelle und Drücken der Taste *START* baut das Faxgerät die Verbindung zur Gegenstelle auf und überträgt das Dokument. Das Übertragungsergebnis wird nach der Übertragung kurz im Anzeigefeld des Faxgerätes angezeigt.

Wahlwiederholung

Die Anwahl wird dreimal in einem Abstand von je einer Minute wiederholt.

Falls sich die Gegenstelle nicht meldet oder die Leitung besetzt ist, wird die Gegenstelle durch Drücken der Tasten *WAHLWIEDERHOLUNG* und *START* nochmals angewählt.

Empfangen

Der eingestellte Empfangsmodus bestimmt, wie Ihr Faxgerät eingehende Anrufe handhaben soll.

Manueller Empfang (**TEL**)

Dieser Empfangsmodus bietet sich an, wenn das Faxgerät zusammen mit einem Telefon an einer gemeinsamen Leitung angeschlossen ist und die meisten eingehenden Anrufe Telefongespräche sind. Wird ein Anruf registriert, klingelt das Telefon, das Faxgerät reagiert nicht. Wenn Sie den Hörer abheben und den Pfeifton eines anderen Faxgerätes hören, drücken Sie die Taste *START* und legen den Hörer wieder auf. Die Faxnachricht wird empfangen.

Automatischer Empfang (**FAX**)

Beim automatischen Empfang werden alle eingehenden Anrufe als Faxnachrichten behandelt. Wird ein Anruf registriert, hebt das Faxgerät ab und schaltet auf automatischen Empfang. Dieser Empfangsmodus bietet sich an, wenn das Faxgerät an einer eigenen Amtsleitung angeschlossen ist.

TEL/FAX Umschaltung (**AUTO**)

In dieser Betriebsart nimmt das Faxgerät den Anruf entgegen und erkennt, ob es sich um eine Faxnachricht oder ein Telefongespräch handelt. Bei einer Faxnachricht schaltet das Gerät in den automatischen Empfang und druckt die Faxnachricht aus. Wird ein Telefongespräch erkannt, schaltet das Faxgerät in den Telefonmodus und das Faxgerät klingelt. Heben Sie dann den Hörer Ihres Telefons ab und drücken Sie die Taste *STOP* am Faxgerät.

Hinweis !

Bei einem »Telefongespräch« wird in jedem Fall eine Verbindung aufgebaut, d. h. für den Anrufer entstehen auch dann Kosten, wenn Sie den Telefonhörer nicht abheben.

TAD/FAX Umschaltung (**TAD**)

Beachten Sie auch die Hinweise in Anhang D.

In dieser Betriebsart können Sie Ihr Faxgerät zusammen mit einem Anrufbeantworter an eine Amtsleitung anschließen. Bei einem eingehenden Anruf erkennt das Faxgerät automatisch, ob es sich um eine Faxnachricht oder um ein Telefongespräch handelt. Entsprechend schalten sich das Faxgerät oder der Anrufbeantworter ein.

Empfangsmodus einstellen

Drücken Sie so oft die Taste *AUTOM. EMPFANG*, bis der gewünschte Empfangsmodus angezeigt wird.

Empfang ohne Papier

Ist der Papierschacht leer, werden empfangene Faxnachrichten im Speicher abgelegt. Nachdem Sie Papier nachgefüllt haben, werden alle gespeicherten Nachrichten gedruckt.

Empfang ohne Tinte

Ist die Tintenpatrone leer, werden empfangene Faxnachrichten im Speicher abgelegt. Nachdem Sie die Tintenpatrone gewechselt haben, werden alle gespeicherten Nachrichten gedruckt.

Kopieren

Ihr Faxgerät kann Dokumente auch kopieren. Sie können wählen, ob eine oder bis zu 50 Kopien gedruckt werden sollen. Es ist auch möglich, mehrseitige Dokumente zu kopieren.

1. Legen Sie Ihr Dokument mit der zu kopierenden Seite nach unten in den Dokumenteneinzug.

```
FAX  01/01 17:10
```

2. Drücken Sie die Taste *START / KOPIE*.

```
KOPIEN= 1  FEIN
```

3. Geben Sie die Anzahl der gewünschten Kopien über das numerische Tastenfeld ein. Wenn Sie möchten, können Sie jetzt auch die Auflösung für die Kopie einstellen. Drücken Sie dazu so oft die Taste *AUFLÖSUNG*, bis die gewünschte Auflösung angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die Taste *START*.

Die Kopien werden hier ausgegeben.

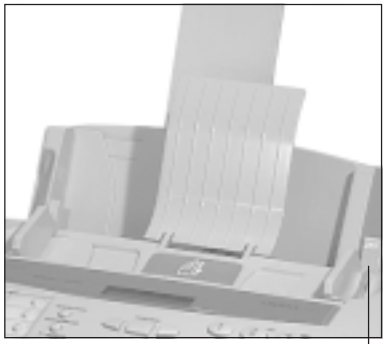
Papier nachlegen

Ist der Papiervorrat erschöpft, erscheint im Anzeigefeld die Meldung **PAPIER NACHLEGEN**. Beheben Sie das Papierende wie folgt:

Falls Sie ein anderes als das standardmäßige Papierformat DIN A4 verwenden, müssen Sie dies einstellen (siehe Anhang C).

1. Bevor Sie Papier in den Papierschacht einlegen, sollten Sie den Papierstapel gut durchfächern, so daß die einzelnen Blätter nicht aneinander haften. Beachten Sie die Hinweise zum Papier in Kapitel 7.

2. Drücken Sie den Papierschachthebel nach hinten.



3. Legen Sie maximal 50 Blatt Papier (90 g/m^2) so in den Schacht ein, daß sich die Kanten des Stapels unter der Halteecke der linken Papierführung befindet. Schieben Sie das Papier ganz nach rechts. Die Oberseite (Druckseite) des Papiers wird auf der Verpackung meist durch einen Pfeil angezeigt. Diese Seite muß beim Einlegen nach vorne weisen.

4. Schieben Sie die linke Papierführung so weit nach rechts, bis sie die Blattkanten leicht berührt.

5. Ziehen Sie den Papierschachthebel nach vorne.

Papierschachthebel geschlossen

Telefonieren

Sie können Ihr Faxgerät auch wie ein normales Telefon benutzen.

1. Nehmen Sie den Telefonhörer ab.

2. Wählen Sie die gewünschte Nummer.

3. Legen Sie den Hörer nach Beendigung des Gespräches auf.

Zielwahltasten benutzen

Neben der Faxnummer können Sie auf jeder Zielwahltaste auch eine Telefonnummer speichern (siehe Kapitel 4). Um die Gegenstelle anzurufen, brauchen Sie dann nur noch die entsprechende Zielwahltaste zu drücken.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug befindet.

2. Drücken Sie die Zielwahltaste, auf der die Rufnummer der gewünschten Gegenstelle gespeichert ist. Im Anzeigefeld erscheint der Name der Gegenstelle.

3. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

4. Heben Sie den Hörer ab.

Kurzwahltasten benutzen (Telefonbuch)

Neben der Faxnummer können Sie auf jeder Kurzwahlnummer auch eine Telefonnummer speichern (siehe Kapitel 4). Um die Gegenstelle anzurufen, brauchen Sie dann nur noch die entsprechende Kurzwahlnummer auszuwählen.

1. Drücken Sie die Taste *TELEFONBUCH*.
2. Benutzen Sie die Cursortasten < und >, um die gewünschte Gegenstelle zu suchen. Alternativ dazu können Sie auch den ersten Buchstaben des Namens der Gegenstelle über das numerische Tastenfeld eingeben.
3. Wenn die gewünschte Gegenstelle angezeigt wird, drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.
4. Heben Sie den Hörer ab.

Frei-"Hören"

Sie können keine Telefonate führen, ohne den Hörer abzuheben.

1. Drücken Sie die Taste *ABHEBEN*.
2. Wenn Sie das Freizeichen hören, geben Sie die Telefonnummer der Gegenstelle über das numerische Tastenfeld ein. Alternativ dazu können Sie auch eine Zielwahltaste oder eine Kurzwahlnummer wählen, wie weiter oben beschrieben.
3. Mit den Cursortasten < und > können Sie die Lautstärke regulieren.

Faxdokument nach einem Telefonat empfangen

Haben Sie ein Telefongespräch beendet, können Sie von der selben Gegenstelle ein Faxdokument empfangen, ohne eine neue Verbindung aufbauen zu müssen.

1. Wenn Sie das Telefongespräch beendet haben, legen Sie **nicht** auf.
2. Bitten Sie den Betreiber der Gegenstelle, mit der Übertragung des Faxdokumentes zu beginnen.
3. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Kapitel 3: Berichte

Ihr Faxgerät kann folgende Berichte drucken:

- Im **Sendebericht** finden Sie Informationen über die letzte Faxübertragung.
- Informationen zu fehlerhaften Übertragungen werden im **Fehlerbericht** ausgegeben. Der Fehlerbericht entspricht im Aufbau dem Sendebericht.
- Aus dem **Konfigurationsbericht** können Sie die aktuelle Einstellung Ihres Faxgerätes ersehen.
- Im **Telefonverzeichnis** wird die Belegung der Zielwahltasten und Kurzwahlnummern aufgelistet.
- Die **Funktionsliste** gibt Ihnen eine Übersicht über die Funktionen und Einstellmöglichkeiten des Faxgerätes.
- Im **Statusbericht** werden die Ergebnisse der letzten Übertragungen aufgelistet.
- Falls die Stromversorgung des Faxgerätes unterbrochen wird und sich Faxdokumente im Speicher befinden, druckt das Faxgerät nach wiederhergestellter Stromversorgung einen **Netzausfallbericht**.

Automatischer Berichtsdruck

Sie können Ihr Faxgerät so einstellen, daß nach bestimmten Vorgängen automatisch ein Bericht ausgedruckt wird:

- Sendebericht: Nach jeder Übertragung
- Statusbericht: Nach 40 Übertragungen

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

```
FAX  20/05 18:15
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
 FUNKTION [1-8]
```

3. Geben Sie die Nummer *8* über das numerische Tastenfeld ein.

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

6. Drücken Sie so oft die rechte Cursortaste >, bis der gewünschte Bericht angezeigt wird.

bzw.

7. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

8. Drücken Sie so oft die rechte oder linke Cursortaste, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird. Sie haben folgende Einstellmöglichkeiten:

Sendebericht: EIN, AUS, FEHLER (Bericht wird bei fehlerhafter Übertragung gedruckt)

Statusbericht: EIN, AUS

9. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*, und anschließend *STOP*.

Manueller Berichtsdruck

Um einen Bericht manuell zu drucken, gehen Sie wie folgt vor:

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

3. Geben Sie die Nummer *4* über das numerische Tastenfeld ein.

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

5. Drücken Sie so oft die rechte Cursortaste >, bis der gewünschte Bericht angezeigt wird.

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*, der gewünschte Bericht wird gedruckt.

7. Drücken Sie die Taste *STOP*.

Sendebericht (Fehlerbericht)

Der Sendebericht enthält Informationen über die letzte Faxübertragung. Erkennt das Faxgerät einen Übertragungsfehler, wird ein Fehlerbericht gedruckt. Dieser Fehlerbericht entspricht im Aufbau dem Sendebericht.

Sie können das Faxgerät auch so einstellen, daß nach jeder Übertragung ein Sendebericht gedruckt wird. Dies wird weiter vorne in diesem Kapitel erläutert.

```
----------------------------------------------------------------
              SENDEBERICHT

                                        [1] 06/08/99  10:50
                                        [2] NAME
                                        [3] ID +49 211 123456
SENDEERGEBNIS

[4]      [5]      [6]      [7]        [8]                    [9]
DATUM    ZEIT     SEITEN   DAUER      GEGENSTELLE            ERGEBNIS
06/08    10:48    001      00'42"        +49 211 234567      OK
----------------------------------------------------------------
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Name des eigenen Faxgerätes

[3] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[4] Datum der Übertragung

[5] Startzeit der Übertragung

[6] Anzahl der übertragenen Seiten

[7] Übertragungsdauer

[8] Kennung der Gegenstelle

[9] Übertragungsergebnis

Fehlercodes

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der Fehlercodes, die in der Spalte ERGEBNIS verwendet werden.

Senden

Fehlercode	Ereignis	Bedeutung
01	Senden	Problem: "Handshake"
02	Senden	Dokument länger als 600mm oder Papierstau
03	Senden	Probleme beim "Handshake" nach der Übertragung einer Seite
04	Senden	Schlechte Empfangsqualität nach der Übertragung aller Seiten
05	Senden	Verbindungsunterbrechung durch die Gegenstelle
STOP	Senden	Sender hat *STOP*-Taste gedrückt

Empfangen

Fehlercode	Ereignis	Bedeutung
11	Empfang	Problem: "Handshake"
12	Empfang	Empfangsspeicher voll
13	Empfang	Probleme beim "Handshake" nach der Übertragung einer Seite
14	Empfang	Schlechte Empfangsqualität nach der Übertragung aller Seiten
17	Empfang	Verbindungsunterbrechung durch die Gegenstelle
19	Empfang	Fehler beim Abrufen (Paßwort falsch)
STOP	Empfang	Empfänger hat *STOP*-Taste gedrückt

Konfigurationsbericht

Der Konfigurationsbericht gibt Ihnen Informationen über die Einstellungen des Faxgerätes, die Sie selbst ändern können. Hierbei handelt es sich z. B. um das Papierformat oder um die Grundeinstellung für Auflösung und Kontrast.

Grundeinstellung

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Punkten finden Sie in Anhang C. Je nach Baureihe kann auch der deutsche Konfigurationspunkt (*) angezeigt werden.

```
------------------------------------------------------------------
                KONFIGURATION
                                              06/08/99  10:50
                                              NAME
                                              ID +49 211 123456

        EMPFANGSMODUS                       : FAX
        AUFLÖSUNG                           : STANDARD
        KONTRAST                            : NORMAL
        RUFANZAHL FAX                       : 1 RUF
        RUFANZAHL TAD                       : 6 RUFE
        STATUSBERICHT                       : EIN
        AUTO. SENDEBERICHT                  : NUR BEI FEHLER
        HAUPTST./NEBENST.                   : HAUPTSTELLE
        WAHLMODUS                           : MFV
        EMPFANGSAUSDRUCK                    : 94%
        SPRACHE                             : DEUTSCH
        KLINGELSCHALTER                     : EIN
        PAPIERGRÖSSE                        : A4
        KENNUNG                             : EIN
        LOW INK WARNING *(WENIG TINTE)      : EIN
        DIAL TONE CHECK *(WÄHLTONERKENNUNG) : OFF  PBX/OFF  PSTN
                                             *(EIN  NEBENSTELLE  HAUPTSTELLE)
        BUSY TONE CHECK *(BESETZTTONERKENNUNG) : OFF  PBX/OFF  PSTN
                                             *(EIN  NEBENSTELLE  HAUPTSTELLE)
        ERKENNUNG DER STILLE                : AUS
------------------------------------------------------------------
```

Telefonverzeichnis

Im Telefonverzeichnis wird die Belegung der Zielwahltasten und Kurzwahlnummern aufgeführt.

```
-----------------------------------------------------------------
                        TELEFONBUCH
                                          [1] 06/08/99  10:50
                                          [2] NAME
                                          [3] ID +49 211 123456
  ZIELWAHL
             [4]                    [5]
   NR.       NAME                   FAX NR.:
                                    TEL NR.:
   01        Müller                 0211 471112
                                    0211 127659
   02        Meier                  0511 482947
                                    0511 507824
   .
   .
   .
   09        Schmitz                0203 526689
-----------------------------------------------------------------
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Name des eigenen Faxgerätes

[3] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[4] Name der Gegenstelle

[5] Rufnummer der Gegenstelle

```
-----------------------------------------------------------------
   VERZEICHNIS
              [4]                       [5]
    NR.       NAME                      FAX NR.:
                                        TEL NR.:
    01        Firma XYZ                 0211 471112
                                        0211 127659
    02        Schulze                   030 482947
                                        030 507824

    .
    .
    .
    20        Büro                      089 700721
-----------------------------------------------------------------
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Name des eigenen Faxgerätes

[3] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[4] Name der Gegenstelle

[5] Rufnummer der Gegenstelle

Funktionsliste

Die Funktionsliste gibt Ihnen eine Übersicht über die Funktionen und Einstellmöglichkeiten des Faxgerätes. Je nach Baureihe kann auch der deutsche Konfigurationspunkt (*) angezeigt werden.

FUNKTIONSLISTE

06/08/99 10:50
NAME
ID +49 211 123456

FUNKTION [1]	TAD	RUFSIGNALZÄHLER TAD PAUSE
FUNKTION [2]	ZEITVERSETZT SENDEN	
FUNKTION [3]	ABRUFEN	SENDEABRUF EMPFANGSABRUF
FUNKTION [4]	ANZEIGEN	FUNKTIONSLISTE TELEFONVERZEICHNIS KONFIGURATIONSBERICHT STATUSBERICHT
FUNKTION [5]	ZIELWAHL	
FUNKTION [6]	VERZEICHNIS	
FUNKTION [7]	KONFIGURATION	UHRZEIT EINSTELLEN RUFSIGNALZAEHLER FAX KLINGELSCHALTER KENNUNG EINSTELLEN AMTSANLASSUNG TINTE ERSETZEN
FUNKTION [8]	EINSTELLUNGEN	AUFLÖSUNG KONTRAST SENDEBERICHT SPRACHE STATUSBERICHT EMPFANGSAUSDRUCK PAPIERGRÖSSE KENNUNG LOW INK WARNING *(WENIG TINTE) DIAL TONE CHECK *(WÄHLTONERKENNUNG) BUSY TONE CHECK *(BESETZTTONERKENNUNG)

Statusbericht

Im Statusbericht werden die Ergebnisse der letzten Übertragungen aufgelistet.

```
-----------------------------------------------------------------

                        STATUSBERICHT

                                        [1] 06/08/99  10:50
                                        [2] NAME
                                        [3] ID +49 211 123456

      [4]      [5]     [6]       [7]     [8]     [9]              [10]
NR.:  DATUM    ZEIT    SE/EM     SEITEN  DAUER   GEGENSTELLE      ERGEBNIS
01    05/08    14:46   EMPFANG   001     00'05"  +49 211 123456   OK
02    05/08    14:50   SENDEN    001     00'15"  +49 211 345678   STOP
.
.
.
10    06/08    23:30   EMPFANG   020     09'55"  +49 211 456689   OK


-----------------------------------------------------------------
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Name des eigenen Faxgerätes

[3] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[4] Datum der Übertragung

[5] Startzeit der Übertragung

[6] Übertragungsart

[7] Anzahl der übertragenen Seiten

[8] Übertragungsdauer

[9] Rufnummer der Gegenstelle

[10] Übertragungsergebnis

Netzausfallbericht

Falls die Stromversorgung des Faxgerätes unterbrochen wird und sich Faxdokumente im Speicher befinden, druckt das Faxgerät nach wiederhergestellter Stromversorgung einen Netzausfallbericht.

```
------------------------------------------------------------------
                                          [1] 06/08/99  10:50
                                          [2] NAME
                                          [3] ID +49 211 123456

          [4]       [5]       [6]         [7]         [8]
NR.:      DATUM     ZEIT      SE/EM       SEITEN      GEGENSTELLE
01        05/08     14:46     EMPFANG     001         +49 211 123456

------------------------------------------------------------------
```

[1] Datum und Uhrzeit des Ausdrucks

[2] Name des eigenen Faxgerätes

[3] Senderkennung des eigenen Faxgerätes

[4] Übertragungsdauer

[5] Startzeit der Übertragung

[6] Übertragungsart (Senden oder Empfangen)

[7] Anzahl der übertragenen Seiten

[8] Rufnummer der Gegenstelle

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Kapitel 4: Zusätzliche Funktionen

- **Zielwahl**: Sie können 9 Zielwahltasten mit Rufnummern belegen.
- **Kurzwahl**: Insgesamt 20 Kurzwahlnummern können mit Rufnummern belegt werden.
- **Zeitversetzt senden**: Ein Dokument kann im Speicher abgelegt und zu einem späteren Zeitpunkt übertragen werden.
- **Sendeabruf (Polling)**: Sie können Dokumente im Speicher ablegen, die dann von einem anderen Faxgerät angefordert werden.
- **Empfangsabruf (Polling)**: Sie können Dokumente von einem anderen Faxgerät anfordern.

Zielwahl

Sie können 9 Zielwahltasten mit Rufnummern belegen. Mit Hilfe dieser Funktion brauchen Sie Faxnummern nicht jedesmal einzugeben, sondern können diese mit einem Tastendruck abrufen. Neben der Rufnummer wird der Name des Empfängers und die Telefonnummer gespeichert.

Zielwahltasten belegen

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
FAX  01/01 17:10
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION [1-8]
```

3. Drücken Sie die Taste *5*.

```
  ZIELWAHL
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste > bzw. <, bis die Nummer der Zielwahltaste angezeigt wird, die Sie einstellen möchten, oder drücken Sie die entsprechende Zielwahltaste

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

7. Geben Sie den Namen der Gegenstelle mit Hilfe der Buchstaben auf dem numerischen Tastenfeld ein.

Möchten Sie hintereinander Buchstaben eingeben, die auf der gleichen numerischen Taste gespeichert sind, drükken Sie nach dem ersten Buchstaben die Cusortaste >. Ein Leerzeichen erreichen Sie ebenfalls über die Cusortaste >. Der Name darf aus maximal 20 Zeichen bestehen.

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

9. Geben Sie die Faxnummer der Gegenstelle ein.

Die Faxnummer darf aus maximal 40 Zeichen bestehen. In einer Nebenstellenanlage müssen Sie der Rufnummer eine Amtskennziffer (meist die Null) voranstellen, bzw. die Taste AMTSANLASSUNG betätigen. Eine Wählpause erzeugen Sie durch Drücken der Taste PAUSE.

10. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

11. Geben Sie die Telefonnummer der Gegenstelle, sofern Ihnen bekannt, ein.

Die Rufnummer darf aus maximal 40 Zeichen bestehen. In einer Nebenstellenanlage müssen Sie der Rufnummer eine Amtskennziffer (meist die Null) voranstellen, bzw. die Taste AMTSANLASSUNG betätigen. Eine Wählpause erzeugen Sie durch Drücken der Taste PAUSE.

12. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

13. Drücken Sie die Taste *STOP*.

Zielwahltastenbelegung ändern

Führen Sie die oben beschriebenen Schritte aus, um die Belegung einer Zielwahltaste zu ändern. Überschreiben Sie die Rufnummer, den Namen und die Telefonnummer mit den neuen Daten. Sie können die aktuellen Daten löschen, indem Sie zuerst die Taste *STOP* und dann die *START*-Taste drücken.

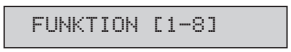
Kurzwahl

Sie können Faxnummern eine zweistellige Kurzwahlnummer zuweisen. Um diese Faxnummer anzuwählen, brauchen Sie dann lediglich die Taste *KURZWAHL* zu drücken und die Gegenstelle über das numerische Tastenfeld auszuwählen. Insgesamt können 20 Kurzwahlnummern belegt werden. Neben der Faxnummer wird auch der Name und die Telefonnummer der Gegenstelle gespeichert.

Kurzwahlnummer belegen

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.



3. Drücken Sie die Taste *6*.

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste > bzw. <, bis die Nummer der Kurzwahltaste angezeigt wird, die Sie einstellen möchten, oder drücken Sie die entsprechende Zielwahltaste

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

Möchten Sie hintereinander Buchstaben eingeben, die auf der gleichen numerischen Taste gespeichert sind, drükken Sie nach dem ersten Buchstaben die Cursortaste >. Ein Leerzeichen erreichen Sie ebenfalls über die Cursortaste >. Der Name darf aus maximal 20 Zeichen bestehen.

7. Geben Sie den Namen der Gegenstelle mit Hilfe der Buchstaben auf dem numerischen Tastenfeld ein.

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

Die Faxnummer darf aus maximal 40 Zeichen bestehen. In einer Nebenstellenanlage müssen Sie der Rufnummer eine Amtskennziffer (meist die Null) voranstellen, bzw. die Taste AMTSANLASSUNG betätigen. Eine Wählpause erzeugen Sie durch Drücken der Taste PAUSE.

9. Geben Sie die Faxnummer der Gegenstelle ein.

10. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
TELNR. EINGEBEN
```

11. Geben Sie die Telefonnummer der Gegenstelle, sofern Ihnen bekannt, ein.

```
03:01234-8765
```

Die Rufnummer darf aus maximal 40 Zeichen bestehen. In einer Nebenstellenanlage müssen Sie der Rufnummer eine Amtskennziffer (meist die Null) voranstellen, bzw. die Taste AMTSANLASSUNG betätigen. Eine Wählpause erzeugen Sie durch Drücken der Taste PAUSE.

12. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
04:
```

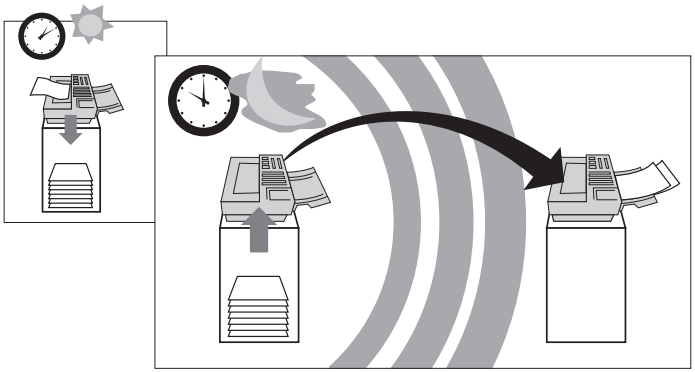
13. Drücken Sie die Taste *STOP*.

Kurzwahlnummern-belegung ändern

Führen Sie die oben genannten Schritte aus, um die Belegung einer Kurzwahlnummer zu ändern. Überschreiben Sie die Rufnummer, den Namen und die Telefonnummer mit den neuen Daten. Sie können die aktuellen Daten löschen, indem Sie zuerst die Taste *STOP* und dann die *START*-Taste drücken.

Zeitversetzt senden

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie ein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher ablegen, um es zu einem späteren Zeitpunkt an eine oder mehrere Gegenstellen zu übertragen (Timer).



Hinweis !

Jede zeitversetzte Übertragung belegt Speicherplatz.
Falls der Speicher nicht mehr für einen kompletten Empfang ausreicht, ist ein Datenverlust möglich.

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

```
FAX  01/01 17:10
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION [1-8]
```

3. Drücken Sie die Taste *2*.

```
ZEITVERS. SENDEN
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
SENDEZEIT=00:00
```

Sie können in einem Zeitraum von 24 Stunden übertragen.

5. Geben Sie die Uhrzeit der Übertragung ein.

```
SENDEZEIT=20:00
```

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
FAXNR=_
```

7. Wählen Sie die Gegenstelle durch Eingabe der Rufnummer oder durch Drücken einer Zielwahltaste.

```
FAXNR=4711_
```

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*. Das Dokument wird eingelesen und zur eingegebenen Zeit an die gewählten Gegenstellen gesendet.

Zeitversetztes Senden abbrechen

Um ein zeitversetztes Senden vorzeitig abzubrechen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Das Faxgerät zeigt eine zeitversetzte Sendung an.

```
ZEITVERS. SENDEN
```

2. Drücken Sie die Taste *STOP*.

```
ZEIT.SEND.ABBR.
```

3. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

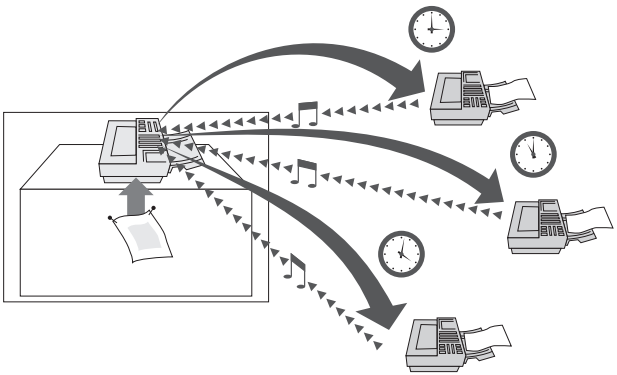
Abrufen (Polling)

In der Betriebsart »Abrufen« können Dokumente von einem anderen Faxgerät angefordert werden. Das Gerät, das die Dokumente anfordert, befindet sich dabei in der Betriebsart »Empfangsabruf«. Das andere Faxgerät, das die Dokumente an die anfordernde Gegenstelle sendet, arbeitet in der Betriebsart »Sendeabruf«.

Die Telefongebühren für die Übertragung trägt die Gegenstelle, welche die Dokumente anfordert.

Ihr Faxgerät kann in den Betriebsarten »Sendeabruf« und »Empfangsabruf« betrieben werden.

Beim Empfangsabruf kann nur eine Gegenstelle angewählt werden.



Sendeabruf

Beim Sendeabruf wird das Dokument bis zum Abruf von einer Gegenstelle im Speicher Ihres Faxgerätes abgelegt. Über den Dokumenteneinzug können Sie währenddessen andere Dokumente versenden.

1. Legen Sie Ihr Dokument in den Dokumenteneinzug.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

3. Drücken Sie die Taste *3*.

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

5. Drücken Sie abermals die Taste *START/KOPIE*.

6. Falls der Sendeabruf durch ein Paßwort geschützt werden soll, geben Sie ein max. 20-stelliges Paßwort ein und drücken Sie *START/KOPIE*. Falls der Sendeabruf nicht geschützt werden soll, drücken Sie sofort die Taste *START/KOPIE*. Das Dokument wird in den Speicher eingelesen und liegt zum Abruf bereit.

Sendeabruf abbrechen

Einen vorbereiteten Sendeabruf brechen Sie wie folgt ab:

1. Das Faxgerät ist abrufbereit.

2. Drücken Sie die Taste *STOP*.

3. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*, der Sendeabruf wird abgebrochen.

Empfangsabruf

Mit Hilfe der Funktion »Empfangsabruf« können Sie Faxnachrichten von einem anderen Faxgerät anfordern.

Einige Faxgeräte können abzurufende Faxnachrichten durch ein Paßwort schützen. Fragen Sie vor einem Empfangsabruf den Betreiber der Gegenstelle nach dem Paßwort, oder bitten Sie ihn, die Paßwortfunktion auszuschalten oder das Universalpaßwort **0000** zu benutzen.

Um eine Faxnachricht abzurufen, muß sich diese im Dokumenteneinzug oder im Speicher des Faxgerätes der Gegenstelle befinden. Weiterhin muß das Gerät in der Betriebsart »Sendeabruf« stehen.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

3. Drücken Sie die Taste *3*.

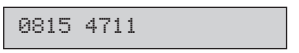
4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

5. Drücken Sie die Cursortaste >.

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*

7. Geben Sie das Passwort über das numerische Tastenfeld ein und drücken Sie anschließend *START/KOPIE*. Falls Sie ohne Paßwortschutz abrufen wollen, drücken Sie direkt *START/KOPIE*.

8. Wählen Sie den Empfänger durch Eingabe über das numerische Tastenfeld, durch Drücken einer Zielwahltaste oder durch Auswahl einer Kurzwahlnummer.



9. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*, die Gegenstelle wird angewählt und das Dokument wird abgerufen.

Kapitel 5: Verbrauchsmaterial

Ihr Faxgerät wurde so konstruiert, daß Wartung und Reinigung auf ein Minimum verringert werden konnten. In der Hauptsache beschränken sich diese auf den Austausch des Verbrauchsmaterials.

Die Tintenpatrone (Druckkassette)

Die Tintenpatrone (Druckkassette) enthält den Tintenvorrat und den Druckkopf. Wenn Sie die Tintenpatrone auswechseln, wechseln Sie somit auch den Druckkopf.

Wechseln Sie zeitgleich mit der Tintenpatrone auch die mitgelieferte SIM-Karte aus.

- Wenn nur noch Tinte für etwa 50 DIN-A4-Seiten vorhanden ist, wird die Meldung **WENIG TINTE** ausgegeben.
- Ist der Tintenvorrat erschöpft, erscheint die Meldung **KEINE TINTE**.
- Nach dem Einbau einer neuen Patrone müssen Sie den »Tintenzähler« zurücksetzen, indem Sie die SIM-Karte wechseln.
- Stellen Sie den »Tintenzähler« nicht zurück, wenn Sie die Tintenpatrone ausbauen, um den Druckkopf oder die Druckwagenkontakte zu reinigen.

Hinweise zur Verwendung der Tintenpatrone

So ziehen Sie den größtmöglichen Nutzen aus einer Tintenpatrone:

- Nehmen Sie die Tintenpatrone erst kurz vor dem Einsetzen aus der Verpackung.
- Füllen Sie eine leere Tintenpatrone nicht wieder auf. Die Garantie auf das Faxgerät erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch die Verwendung wiederaufgefüllter Tintenpatronen entstehen.
- Lagern Sie die Tintenpatrone in der gleichen Umgebung wie das Faxgerät.
- Nehmen Sie eine Tintenpatrone nur aus dem Faxgerät, um sie ge-gen eine neue auszutauschen oder um sie zu reinigen. Setzen Sie die Patrone sofort wieder ein. Die Tinte trocknet aus, wenn man die Patrone aus dem Faxgerät nimmt und für längere Zeit offen liegen läßt.

Tintenpatrone wechseln

1. Es darf sich kein Papier im Dokumenteneinzug befinden und der letzte Übertragungs- bzw. Kopiervorgang muß beendet ist.

```
WENIG TINTE
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION 1-8
```

3. Geben Sie die Zahl *7* über das numerische Tastenfeld ein.

```
KONFIGURATION
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
UHRZEIT EINST:
```

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis folgende Meldung angezeigt wird:

```
TINTE ERNEUERN
```

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
TINTE / KARTE
```

7. Legen Sie den Telefonhörer neben das Gerät.

8. Ziehen Sie den Gehäusedeckel nach vorne.

Achtung!

Verunreinigung durch Tinte ist möglich. Achten Sie darauf, daß keine Tinte auf Textilien gelangt.

Faxgerät und Tintenpatrone können beschädigt werden.
Verwenden Sie nur Original-Druckkassetten des Herstellers.

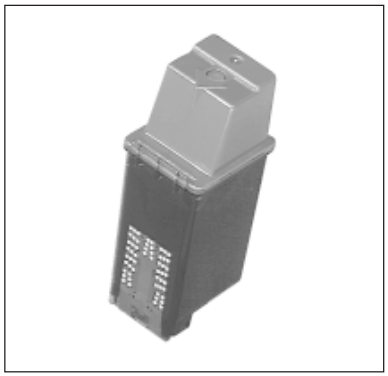
Fassen Sie nur die schwarzen Flächen der Tintenpatrone an.
Berühren Sie nicht die Kupferfläche.

9. Fassen Sie die alte Tintenpatrone am Griff an und ziehen Sie sie nach vorne, bis sie sich spürbar aus der Halterung löst.

10. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus dem Faxgerät.

11. Nehmen Sie eine neue Tintenpatrone aus der Verpakkung.

12. Entfernen Sie vorsichtig das gesamte Klebeband, das den Druckkopf abdeckt. Berühren Sie nicht die Kupferfläche.



13. Setzen Sie die neue Tintenpatrone so in die Halterung, daß die Seite mit dem Kupferstreifen zur Rückseite des Faxgerätes weist.
14. Drücken Sie die Tintenpatrone zur Rückseite des Faxgerätes (siehe Markierungspfeil auf der Oberseite), bis diese in der Halterung spürbar einrastet. Läßt sich die Patrone in der Halterung bewegen, ist sie nicht richtig eingerastet.
15. Schließen Sie den Gehäusedeckel und drücken Sie *START*.

Wechsel der SIM-Karte / Zähler rücksetzen

Damit Ihnen rechtzeitig ein Autausch der Tintenpatrone durch die Meldungen **WENIG TINTE** bzw. **KEINE TINTE** angezeigt werden kann, müssen Sie bei jedem Patronenwechsel auch die SIM-Karte austauschen.

1. Öffnen Sie den Gehäusedekkel.
2. Schieben Sie die SIM-Karte in die Leseeinheit links im Faxgerät. Das Kontaktfeld muß dabei nach vorne weisen.
3. Klappen Sie den Gehäusedeckel wieder nach unten.
4. Legen Sie den Telefonhörer wieder auf.

Steckplatz für SIMM-Karte

Düsen reinigen

Falls die Druckqualität des Faxgerätes nachläßt, sollten Sie die Düsen reinigen:

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet und daß der letzte Übertragungs- oder Kopiervorgang beendet ist.
2. Legen Sie den Telefonhörer neben das Gerät.
3. Klappen Sie den Gehäusedeckel nach oben.

Achtung !

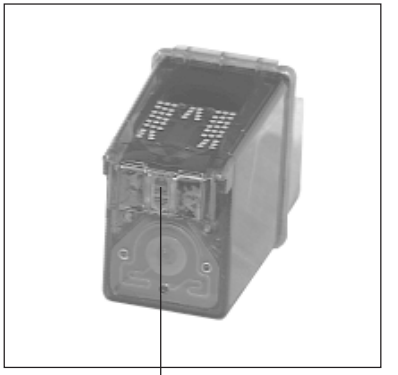
Verunreinigung durch Tinte ist möglich. Achten Sie darauf, daß keine Tinte auf Textilien gelangt.

Faxgerät und Tintenpatrone können beschädigt werden.
Verwenden Sie nur Original-Druckkassetten des Herstellers.

Fassen Sie nur die schwarzen Flächen der Tintenpatrone an.
Berühren Sie nicht die Kupferfläche.

4. Fassen Sie die Tintenpatrone am Griff an und ziehen Sie sie nach vorne, bis sie sich spürbar aus der Halterung löst.
5. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus dem Faxgerät.

6. Verwenden Sie ein sauberes, mit Wasser befeuchtetes Tuch, um den gesamten kupferfarbenen Bereich, einschließlich der Düsen und Kontakte, vorsichtig zu reinigen.
7. Lassen Sie den kupferfarbenen Bereich ganz trocknen oder trocknen Sie ihn mit einem weichen, flusenfreiem Tuch.



8. Setzen Sie die Tintenpatrone so in die Halterung, daß die Seite mit dem Kupferstreifen zur Rückseite des Faxgerätes weist.
9. Drücken Sie die Tintenpatrone zur Rückseite des Faxgerätes, bis diese in der Halterung spürbar einrastet. Läßt sich die Patrone in der Halterung bewegen, ist sie nicht richtig eingerastet.

10. Schließen Sie den Gehäusedeckel, und legen Sie den Telefonhörer auf.

Faxgerät reinigen

Reinigen Sie das Gehäuse des Faxgerätes nach Bedarf mit einem trockenen, **antistatischen** Tuch.

Achtung !

Das Faxgerät kann beschädigt werden.

- Reinigen Sie das Faxgerät nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine Lösungsmittel oder andere Reiniger.
- Keinesfalls dürfen Sie Teile des Gerätes ölen oder schmieren.

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Kapitel 6: Probleme und Lösungen

Die meisten der auftretenden Betriebsstörungen lassen sich leicht beheben. Bevor Sie den Kundendienst anrufen, sollten Sie erst anhand der in diesem Kapitel aufgeführten Fehlerbeschreibungen vorgehen. Kleine Störungen können Sie in der Regel leicht und schnell selbst beheben.

Neben den Hinweisen zur Fehlerbehebung finden Sie in diesem Kapitel die Meldungen des Anzeigefeldes und deren Bedeutung. Weiterhin wird beschrieben, wie Sie einen Papierstau beheben. Schließlich wird genau erläutert, wie das Faxgerät für einen eventuellen Transport verpackt werden muß, damit es keinen Schaden nimmt oder verursacht.

Bevor Sie sich an den Kundendienst Ihres Lieferanten wenden, sollten Sie die Hinweise in diesem Kapitel zu Rate ziehen. Auch innerhalb der Gewährleistungsfrist können bei Inanspruchnahme des Kundendienstes Kosten entstehen, wenn der Fehler vom Kunden selbst und wie in diesem Handbuch beschrieben zu beheben ist.

Meldungen des Anzeigefeldes

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die Meldungen, die im Anzeigefeld des Faxgerätes erscheinen können.

DECKEL SCHLIEßEN meldet, daß der Gerätedeckel nicht richtig geschlossen ist. Drücken Sie den Deckel soweit nach unten, bis er einrastet.

Wenn nur noch Tinte für etwa 50 DIN-A4-Seiten vorhanden ist, wird die Meldung **WENIG TINTE** ausgegeben. Ist der Tintenvorrat erschöpft, erscheint die Meldung **KEINE TINTE**.

Bei der Meldung **SIMKARTE FALSCH** kontrollieren Sie, ob nach einem Wechsel der Tintenpatrone auch die SIMM-Karte ausgetauscht wurde. Wurde die Karte falsch eingesetzt, erscheint ebenfalls diese Meldung.

Nach dem Einschalten des Faxgerätes wird kurz die Meldung **INITIALISIERUNG** ausgegeben.

Erscheint die Meldung **PAPIER NACHLEGEN** im Anzeigefeld, ist der Vorrat des Papierschachtes erschöpft. Wie Sie Papier nachfüllen, wird in Kapitel 2 beschrieben.

Die Meldung **PAPIERSTAU** weist auf einen Papierstau hin, der beim Einzug oder beim Papiertransport auftreten kann. Wie Sie einen Papierstau beheben, wird weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.

Erscheint die Meldung **VORLAGE EINLEGEN**, müssen Sie das zu übertragende Dokument in den Dokumenteneinzug einlegen.

Bleibt ein Dokument im Dokumenteneinzug hängen, erscheint die Meldung **VORLAGENSTAU**. Wie Sie einen Vorlagenstau beheben, wird weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.

Die Meldung **SPEICHER VOLL** zeigt an, daß der Speicher des Faxgerätes voll ist und keine weiteren Seiten speichern kann.

Beim Verbindungsaufbau zu einer Gegenstelle wird die Meldung **VERBINDUNG** ausgegeben.

Konnte die Faxnachricht nicht richtig übertragen werden oder wurde keine Verbindung zur Amtsleitung aufgebaut, erscheint die Meldung **FEHLER**.

Fehler

Allgemeines

Es erscheint keine Anzeige im Anzeigefeld.

- Das Netzkabel ist nicht eingesteckt. Stecken Sie es richtig ein.

Die Kopien sind unsauber. Die Empfänger Ihrer Faxnachricht melden einen unscharfen Ausdruck Ihrer Faxnachricht.

- Die Einleseeinheit (Scanner) ist verschmutzt. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Übertragung

Es findet kein automatischer Empfang statt.

- Das Gerät ist nicht auf automatischen Empfang eingestellt. Schalten Sie das Faxgerät auf automatischen Empfang.
- Das Faxgerät ist nicht richtig an das Telefonnetz angeschlossen. Schließen Sie das Gerät richtig an.
- Es wurde eine zeitversetzte Sendung programmiert. Dadurch ist nicht mehr genügend Speicher für einen sicheren Empfang vorhanden. Brechen Sie die zeitversetzte Sendung ab oder warten Sie, bis das Dokument übertragen wurde.

Der Verbindungsaufbau dauert zu lange. Das Faxgerät bricht den Wählvorgang ab.

- Beim Senden eines Dokumentes ins Ausland kann es zum Teil lange dauern, bis eine Verbindung aufgebaut ist. Bekommt das Faxgerät nach einer bestimmten Zeit keinen Antwortton, wird die Verbindung unterbrochen. Geben Sie in der Rufnummer ein oder mehrere Pausenzeichen ein. Bei jedem Pausenzeichen legt das Faxgerät eine Wählpause ein.

Das Pausenzeichen erreichen Sie über die Taste WAHL-WIEDERHOLUNG/PAUSE.

Es findet kein Verbindungsaufbau zur Gegenstelle statt.

- Die Faxnummer der Gegenstelle wurde falsch eingegeben, es wurde die falsche Zielwahltaste oder die falsche Kurzwahlnummer eingegeben. Geben Sie die Faxnummer der Gegenstelle neu ein.
- Es ist das falsche Wahlverfahren eingestellt. Stellen Sie das richtige Wahlverfahren ein.

Ein über die NFN-Dose angeschlossenes Endgerät (Telefon / Anrufbeantworter) funktioniert nicht.

- Beachten Sie die Hinweise zum Anschluß des Faxgerätes in Anhang B und Anhang D.

Es wird keine Verbindung zur Amtsleitung aufgebaut. Das Faxgerät wird in einer Nebenstellenanlage betrieben.

- Bei den meisten Nebenstellenanlagen muß vor der eigentlichen Rufnummer eine Kennziffer (meist 0) oder das Zeichen »R« (*AMTSANLASSUNG*) eingegeben werden.

Das Dokument wird eingelesen und übertragen, aber nach der Übertragung erscheint die Meldung ÜBERTRAGUNGSFEHLER im Anzeigefeld des Faxgerätes.

- Während der Übertragung ist eine Störung aufgetreten. Ursache hierfür kann eine Leitungsstörung oder ein fehlerhafter Anschluß des Faxgerätes sein. Senden Sie das Dokument noch einmal. Sollte der Übertragungsfehler ständig auftreten, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder an den Netzbetreiber.

Die Meldung ÜBERTRAGUNGSFEHLER erscheint sofort nach dem Einlesen des Dokumentes.

- Es konnte keine Verbindung zur Amtsleitung hergestellt werden. Überprüfen Sie, ob die Telefonleitung richtig am Faxgerät und an der Telefondose angeschlossen ist.

Druckbild

Der Ausdruck ist zu hell oder verschwommen.

Der Tintenvorrat in der Tintenpatrone ist erschöpft. Tauschen Sie die Tintenpatrone (siehe Kapitel 5).

Die Papierqualität ist mangelhaft. Wechseln Sie die Papiersorte.

Die Düsen in der Tintenpatrone sind verschmutzt. Reinigen Sie die Düsen (siehe Kapitel 5).

Der Ausdruck ist zu dunkel.

Die Papierqualität ist mangelhaft. Wechseln Sie die Papiersorte.

Die Düsen in der Tintenpatrone sind verschmutzt. Reinigen Sie die Düsen (siehe Kapitel 5).

Auf dem Ausdruck erscheinen in kurzen Abständen weiße Linien. Die Zeichen wirken unterbrochen.

Die Düsen in der Tintenpatrone sind verschmutzt. Reinigen Sie die Düsen (siehe Kapitel 5).

Der Tintenvorrat in der Tintenpatrone ist erschöpft. Tauschen Sie die Tintenpatrone (siehe Kapitel 5).

Der Ausdruck wirkt verschmiert.

Die Düsen in der Tintenpatrone sind verschmutzt. Reinigen Sie die Düsen (siehe Kapitel 5).

Die Papierqualität ist mangelhaft. Wechseln Sie die Papiersorte.

Papierverarbeitung

Die ersten und die letzten Blätter eines neuen Papierstapels zerknittern und verkeilen sich.

Entnehmen Sie das erste und letzte Blatt eines neuen Stapels, diese verknittern oft und führen zu Problemen.

Papierstau

Ursachen für einen Papierstau

Ein Papierstau kann unter anderem folgende Ursachen haben:

- Der Papierschacht ist zu voll. Beachten Sie beim Füllen des Papierschachts die maximale Füllhöhe von 50 Blatt.
- Das Papier ist zu schwer, zu leicht oder enthält zu viele Stoffanteile. Wechseln Sie das Papier. Verwenden Sie nur empfohlene Papiersorten.
- Zu glattes Papier bietet nicht genügend Reibung. Verwenden Sie nur empfohlene Papiersorten.
- Es wird zu feuchtes oder zu trockenes Papier verwandt, dies ruft Probleme in der Zuführung hervor und führt zu schlechter Druckqualität. Lagern Sie das Papier in Räumen mit durchschnittlicher Luftfeuchtigkeit. Verschließen Sie bereits geöffnete Kartons wieder. Beachten Sie die Papierhinweise in Kapitel 7 und Anhang A.

- Das Papierformat ist falsch eingestellt. Wie Sie das Papierformat einstellen wird in Anhang C beschrieben.
- Das Papier wird falsch eingezogen. Stellen Sie die Papierführungsschienen auf das verwendete Papierformat ein.
- Bei Papierstau im Dokumenteneinzug: Beachten Sie die Papierspezifikationen in Kapitel 7 und Anhang A.

Papierstau im Faxgerät

1. Legen Sie den Telefonhörer neben das Faxgerät.
2. Öffnen Sie den Gerätedeckel, indem Sie ihn nach vorne ziehen.
3. Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier aus dem Druckwerk. Ziehen Sie das Blatt entgegen der Transportrichtung des Papiers heraus.
4. Schließen Sie den Gehäusedeckel.
5. Legen Sie den Hörer wieder auf.
6. Überprüfen Sie, ob das Papier richtig in den Papierschacht eingelegt ist.
7. Drücken Sie die Taste *STOP*.

Papierstau im Dokumenteneinzug

Sollte ein Dokument beim Einlesen im Dokumenteneinzug hängen bleiben, öffnen Sie den Gerätedeckel und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

Faxgerät für den Transport verpacken

Achtung !

Unsachgemäß verpackte Geräte können beim Transport verunreinigt und beschädigt werden.
Verpacken Sie das Gerät vor einem Transport wie beschrieben.

Falls Sie das Faxgerät verschicken oder über weitere Strecken transportieren müssen (Versand, Standortwechsel, Reparatur), halten Sie sich an folgende Hinweise, um eine sichere Verpackung des Gerätes zu gewährleisten. Faxgeräte, die nicht dieser Anweisung entsprechend verpackt sind, können während des Transportes beschädigt werden. Aufwendige Reinigungsarbeiten und Reparaturen gehen in diesem Fall zu Ihren Lasten. Verwenden Sie für den Transport die Originalverpackung.

Hinweis !

Es wird jegliche Gewährleistung für Faxgeräte abgelehnt, die nicht wie beschrieben verpackt werden.

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Ziehen Sie das Netz- und das Telefonkabel vom Faxgerät ab.
3. Entfernen Sie die Papierstütze.
4. Nehmen Sie den Telefonhörer ab. Lösen Sie die Klammer und ziehen Sie das Verbindungskabel vom Faxgerät ab (Unterseite des Faxgerätes).
5. Öffnen Sie den Gehäusedekkel.

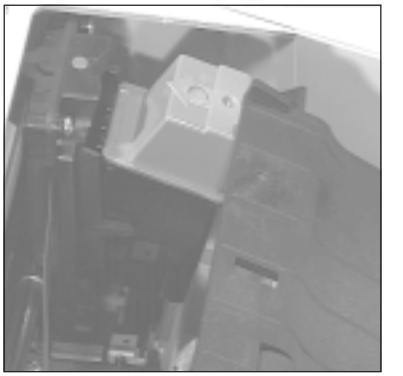
Achtung !

Verunreinigung durch Tinte ist möglich. Achten Sie darauf, daß keine Tinte auf Textilien gelangt.

Faxgerät und Tintenpatrone können beschädigt werden.

Fassen Sie nur die grünen Flächen der Tintenpatrone an. Berühren Sie nicht die Kupferfläche.

*Falls Sie die Tintenpatrone transportieren oder versenden wollen, **so darf sie keinesfalls im Faxgerät bleiben**. Sie muß in jedem Fall extra verpackt werden. Benutzen Sie dafür möglichst die Originalverpackung, da die Tintenpatrone sonst beschädigt werden kann.*



6. Fassen Sie die Patrone am Griff an und ziehen Sie sie nach vorne, bis sie sich spürbar aus der Halterung löst.
7. Nehmen Sie die Patrone aus dem Faxgerät.
8. Verpacken Sie die Tintenpatrone luftdicht, damit Sie nicht austrocknet. Am besten verwenden Sie dafür die Originalverpackung. **Verschließen Sie diese Verpackung gut, damit keine Tinte auslaufen kann.**
9. Schließen Sie das Faxgerät und sichern Sie den Deckel mit einem Streifen Klebeband.
10. Packen Sie das Faxgerät in die mitgelieferte Kunststofftüte.
11. Stellen Sie das Faxgerät mit den beiden Verpackungseinsätzen in den Originalkarton.
12. Legen Sie die Papierstütze, den Telefonhörer mit Kabel, das Netz- und das Telefonkabel in die Aussparungen der Verpakkungseinsätze.
13. Schließen Sie den Originalkarton und kleben Sie ihn zu.

Kapitel 7: Papierhinweise

Faxdokumente

Dokumente erstellen

Beachten Sie bei der Dokumentenerstellung folgende Hinweise:

- Nehmen Sie als Dokumentenpapier weißes oder nur schwach eingefärbtes Papier, um einen hohen Kontrast zu erzielen.
- Wenn Sie Seiten aus Büchern, Zeitschriften oder ähnlichen Vorlagen übertragen wollen, kopieren Sie diese vorher mit Hilfe eines Fotokopierers.
- Haben Sie auf dem Dokument Korrekturflüssigkeit benutzt, lassen Sie diese trocknen, bevor Sie das Dokument übertragen.

Dokumente einlesen

Die nachfolgenden Hinweise erleichtern das Einlesen von Dokumenten und beugen einem möglichen Papierstau vor.

- Verwenden Sie unbeschädigtes Papier oder glätten Sie eventuell vorhandene Knicke oder Biegungen im Papier.
- Entfernen Sie Büroklammern, Heftklammern und Aufkleber.
- Vergewissern Sie sich, daß das Papier trocken und frei von Flusen oder Staub ist.
- Verwenden Sie für Transparentfolien die beiliegende Dokumentenhülle.
- Beachten Sie die Papierspezifikationen in Anhang A.

Mehrseitige Dokumente

Beachten Sie bei der Verarbeitung von mehrseitigen Dokumenten folgende Ratschläge:

- Biegen Sie einen einzulegenden Dokumentenstapel einmal vorwärts und rückwärts, um die Blätter voneinander zu lösen.
- Vergewissern Sie sich, daß alle einzuziehenden Seiten eines Stapels die gleiche Größe haben.
- Legen Sie max. 5 Seiten (DIN A4, 75 g/m^2) in den Dokumenteneinzug.

Übergroße Dokumente

Verwenden Sie einen Kopierer mit Verkleinerungsfunktion, um übergroße Dokumente auf ein lesbares Format zu bringen.

Kleine oder beschädigte Dokumente

Verwenden Sie die transparente Dokumentenhülle, die dem Faxgerät je nach Ausstattung beiliegt, für folgende »Problemfälle«:

- Dokumente dünner als 0,06 mm
- Geknickte oder beschädigte Dokumente
- Beschichtete Dokumente
- Perforierte oder ungleichmäßig zugeschnittene Dokumente
- Dokumente kleiner als 148 mm Breite und 128 mm Länge.
- Transparentfolien

Legen Sie das Dokument so in die Dokumentenhülle ein, daß die zu übertragende Seite von der transparenten Seite abgedeckt wird. Legen Sie nun die Dokumentenhülle mit der zu übertragenden Seite nach unten in den Dokumenteneinzug ein.

Druckmaterial

Hinweis !

Verwenden Sie nur Normalpapier, das für LED-Drucker, Laserdrucker und Fotokopierer geeignet ist. Machen Sie Probedrucke, bevor Sie größere Mengen Papier kaufen.
Alternativ dazu können Sie auch Spezialpapier für Tintenstrahldrucker benutzen.

Die besten Druckergebnisse erhalten Sie bei Verwendung von beschichtetem Spezialpapier für Tintenstrahldrucker und Normalpapier, das folgende Anforderungen erfüllt:

- Flaches Aufliegen (keine gebogenen oder gekrümmten Kanten)
- Frei von Staubpartikeln
- Genau auf das entsprechende Maß zugeschnitten

- Idealerweise sollte das Normalpapier zu 100% aus Zellstoff bzw. aus Stoffaser bestehen.
- Das Papier darf keine Löcher oder Ausschnitte haben.

Druckmaterial (Papier)

Druckmaterial	Normalpapier, Papier für Kopierzwecke (DIN 19309), Spezialpapier für Tintenstrahldrucker
Papierformat	DIN A4, Letter
Papiervorrat	> 50 Blatt 90 ^{2}, DIN A4)
Effektive Druckbreite	max. 203 mm

Einzulesendes Papier

Dokumenteneinzug	Maximal 5 DIN-A4-Seiten bei 75 g/m^2
Papierdicke	0,07 bis 0,12 mm, Einzelblatt: 0,06 bis 0,15 mm
Effektive Lesebreite	max. 210 mm
Papiergewicht	60-105 g/m^2

Die meisten Papiersorten haben eine Ober- und eine Unterseite. Die Oberseite wird meist durch einen Pfeil auf der Papierverpackung angezeigt. Legen Sie das Papier immer so in den Papierschacht, daß die Oberseite nach unten weist.

Außerdem sollten Sie SB-Papier (Schmalband-Papier) verwenden. Sie erkennen dieses Papier an der Bezeichnung SB.

Verwenden Sie keine Papiersorten die ...

- extrem kurze Faserstoffe haben;
- einen hohen Harzanteil aufweisen;
- sehr staubhaltig sind;
- verschleißfördernde Füllstoffe enthalten.

Durch schlechte Papierqualität kann die Lebensdauer von Verschleißteilen erheblich verkürzt werden. Auch ist mit vermehrtem Auftreten von Papierstau zu rechnen. Im allgemeinen gilt: Je glatter die Oberfläche, desto feiner die erreichbare Auflösung.

Doppelseitigen Druck vermeiden

Hinweis !

Bei doppelseitigem Druck kann sich bereits aufgedruckte Tinte lösen. Das Druckwerk kann dadurch beschädigt werden. Verwenden Sie nicht die Rückseite einer bedruckten Seite.

Lagerung

Um die Qualität des Papiers zu erhalten, sollten Sie es möglichst flach, trocken und dunkel lagern. Öffnen Sie die Verpackung immer erst kurz vor der Benutzung. Das Papier soll flach und gerade gelagert werden.

Papierformate

Ihr Faxgerät kann folgende Papierformate verarbeiten:

Papierformat	Breite	Länge
DIN A4	210 mm	297 mm
Letter	215,9 mm	279,4 mm

Sie müssen im Faxgerät das verwendete Papierformat einstellen. Dies wird in Anhang C erklärt.

Umweltpapier

Umwelt-Recyclingpapier ist bedingt nutzbar, sofern es den allgemeinen Papierspezifikationen und der DIN 19 309 »Papier für Kopierzwecke« entspricht. Mit leichten Qualitätseinbußen durch die allgemein rauhere Beschaffenheit des Papiers ist zu rechnen.

Anhang A: Technische Daten

Maschine	*OEL Nr. 09002793*
Zulassung	CTR/TBR (21/38) (siehe auch Typenschild am Faxgerät)
Gerätetyp	ITU-T G3, Tischfaxgerät
Druckverfahren	Tintenstrahldruck
Scanner	CIS (8 Punkte/mm)
Anzeigefeld	LCD-Anzeige mit 16 Zeichen
Betriebsgeräusch	< 55 db(A) Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18. 01. 1991: Der arbeitsplatzbezogene Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß ISO 7779.
Abmessungen	(ohne Netzkabel)
Höhe	204 mm
Breite	360 mm
Tiefe	294 mm
Gewicht	4,7 kg
Elektrische Anschlußwerte	
Spannung	230 Volt, ~50/60 Hz
Leistungsaufnahme	Standby: 9 W Kopieren: 40 W (schwarze Seite) Nennstrom: 2,2A
Energy Star	Der »Energy Star« wird von der amerikanischen Umweltbehörde EPA (environmental protection agency) an Computer und Peripheriegeräte vergeben, die im Energiesparmodus bzw. im Standby-Betrieb maximal 30 Watt verbrauchen.

Umgebungsbedingungen

Relative Luftfeuchtigkeit	20 bis 80 %, nicht kondensierend
Temperatur	+15 bis +35° C

Speicher

Standard	512 KByte RAM (für bis zu 20 Seiten , ITU Standarddokument Nr. 1)

Standards/Normen

EMC 89/336/EEC (EN5008101, EN50081-2)
93/68/EEC
CE

Auflösung

Auflösung (Drucker)	300 x 200 dpi (vertical x horizontal)
Horizontal (Scanner)	8 Punkte pro mm
Vertical	3,85 Zeilen pro mm (Standard) 7,7 Zeilen pro mm (Fein) 7,7 Zeilen pro mm (Photo) 64 Graustufen

Übertragung

Kommunikation	Halb-Duplex
Modem	ITU-T V.29, V.27, V.21, V.17
Übertragungsgeschwindigkeit	9.600 bps
Kodierung	MH (Modified Huffman)
Übertragungszeit	18 Sek. (ITU-Standarddokument Nr. 1, Standardauflösung)
Wahlverfahren	MFV/IWV
Fehlerkorrektur	ECM

Druckmaterial (Papier)

Druckmaterial	Normalpapier, Papier für Kopierzwecke (DIN 19309), Spezialpapier für Tintenstrahldrucker
Papierformat	DIN A4, Letter
Papiervorrat	max. 50 Blatt (90g/m², DIN A4, siehe Markierung)
Effektive Druckbreite	max. 203 mm

Einzulesendes Papier

Dokumenteneinzug	Maximal 5 DIN-A4-Seiten bei 75 g/m²
Papierdicke	0,07 bis 0,12 mm, Einzelblatt: 0,06 bis 0,15 mm
Effektive Lesebreite	max. 210 mm
Papiergewicht	60-105 g/m²

Zuverlässigkeit /Standzeiten

Tintenpatrone	je nach Schwärzungsgrad zwischen 850 und 1700 Seiten
MTBF	30.000 (Mittlere Zeit zwischen zwei Ausfällen)
Lebensdauer, Faxgerät	60.000 Seiten

Funktionen

- Abrufen (Sendeabruf und Empfangsabruf)
- Akustische Meldungen
- Betrieb zusammen mit einem Anrufbeantworter
- Kopieren
- Zeitversetzt senden

Automatische Wahl

20 Kurzwahlnummern
(Faxnummer, Name, Telefonnummer)
9 Zielwahltasten
(Faxnummer, Name, Telefonnummer)

Berichte	Funktionsliste Telefonverzeichnis Konfigurationsbericht Statusbericht Sendebericht Fehlerbericht Netzausfallbericht
Empfangsmodi	Automatischer Empfang (FAX) Manueller Empfang (TEL) Automatische Tel/Fax-Umstellung (AUTO) TAD-Modus (TAD)
Verbrauchsmaterial	Tintenpatrone, inkl. SIMM-Karte

Anhang B: Faxgerät aufstellen

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie Sie Ihr Faxgerät aufstellen und einrichten, so daß Sie es umgehend einsetzen können.

Checkliste für eine korrekte Installation

Die nachfolgenden Schritte müssen Sie durchführen, um das Faxgerät korrekt zu installieren. In den Klammern ist angegeben, in welchem Kapitel der Installationsschritt ausführlich beschrieben wird.

- ❒ Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten des Handbuches
- ❒ Faxgerät auspacken und aufstellen (Anhang B)
- ❒ Telefonhörer installieren (Anhang B)
- ❒ Dokumentenstütze installieren (Anhang B)
- ❒ Tintenpatrone einsetzen (Anhang B)
- ❒ Papier einlegen (Anhang B)
- ❒ Faxgerät ans Leitungsnetz anschließen (Anhang B, Anhang D)
- ❒ Faxgerät ans Stromnetz anschließen (Anhang B)
- ❒ Datum und Uhrzeit einstellen (Anhang C)
- ❒ Absenderdaten (Kennungen) einstellen (Anhang C)
- ❒ Wahlparameter einstellen (Anhang C)
- ❒ Faxgerät auf »Nebenstelle« einstellen, falls das Faxgerät in einer Nebenstellenanlage betrieben wird (Anhang C)

Hinweise zur Aufstellung

- Stellen Sie das Faxgerät auf eine ebene und stabile Fläche.
- Decken Sie nicht die Lüftungsschlitze ab.
- Packen Sie die Tintenpatrone erst aus, wenn dies im Handbuch ausdrücklich beschrieben wird.
- In diesem Handbuch wird das Faxgerät für den Betrieb in Deutschland, Österreich und der Schweiz beschrieben. Beachten Sie die Hinweise in den einzelnen Kapiteln.
- Wenn Sie das Faxgerät vom Stromnetz trennen (z. B. abends, über eine schaltbare Steckdose oder über eine Zeitschaltuhr), kann das Gerät nicht mehr empfangen. Desweiteren werden alle im Speicher abgelegten Faxnachrichten gelöscht und die Einstellungen des Faxgerätes gehen verloren.
- Setzen Sie das Gerät keinen extremen Bedingungen wie Feuchtigkeit oder direkter Sonneneinstrahlung aus. Stellen Sie das Faxgerät nicht in die Nähe einer Klimaanlage und vermeiden Sie Standorte, an denen das Gerät größerer Staubeinwirkung ausgesetzt ist.
- Wählen Sie einen Aufstellungsort, an dem die Umgebungstemperatur nicht unter 15° C oder über 35° C liegt.
- Nehmen Sie keinesfalls Eingriffe in das Gerät vor, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind. Bei Betriebsstörungen wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
- Stellen Sie das Faxgerät möglichst in der Nähe einer Telefon- und einer Netzsteckdose auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe anderer elektrischer Geräte auf, um die Einwirkung von Störsignalen zu unterbinden.
- Sie benötigen für Fotokopierer geeignetes Papier. Fragen Sie Ihren Lieferanten.

Faxgerät auspacken und aufstellen

1. Wählen Sie einen geeigneten Stellplatz für das Faxgerät.
2. Nehmen Sie alle Teile aus dem Transportkarton und prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit:

   Lassen Sie die Tintenpatrone zunächst noch in ihrer Verpackung.

   ✓ Faxgerät
   ✓ Tintenpatrone (Druckerkassette)
   ✓ Dokumentenstütze
   ✓ Telefonhörer
   ✓ Telefonkabel
   ✓ Stromkabel
   ✓ Verbindungskabel (TAE-Kabel)
   ✓ SIMM-Karte
   ✓ Handbuch

3. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial. Heben Sie das Verpakkungsmaterial auf, damit Sie das Faxgerät bei Bedarf sicher transportieren können.
4. Das Anzeigefeld des Faxgerätes wird beim Transport durch eine Klarsichtfolie geschützt. Ziehen Sie diese Folie vorsichtig ab.

Telefonhörer installieren

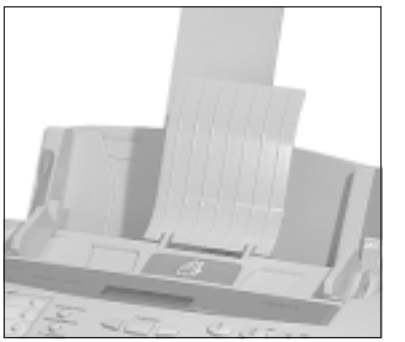
1. Nehmen Sie den Telefonhörer aus der Verpackung und entfernen Sie die Schutzfolie.
2. Kippen Sie das Faxgerät nach hinten.
3. Stecken Sie den Westernstekker am Telefonkabel in die Buchse an der Unterseite des Faxgerätes.

4. Befestigen Sie das Telefonkabel in der Aussparung neben der Buchse.
5. Kippen Sie das Faxgerät wieder nach vorne.
6. Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit dem Telefonhörer.

7. Legen Sie den Telefonhörer in die zugehörige Aussparung auf dem Faxgerät.

Dokumentenstütze installieren

1. Nehmen Sie die Dokumentenstütze aus der Verpakkung und entfernen Sie die Schutzfolie.
2. Setzen Sie die Dokumentenstütze in die zugehörigen Aussparungen oben auf dem Faxgerät.



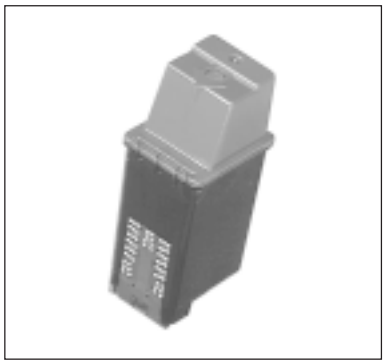
Tintenpatrone einsetzen

1. Legen Sie den Telefonhörer neben das Faxgerät.
2. Klappen Sie den Gehäusedeckel nach oben.

Achtung !

Faxgerät und Tintenpatrone können beschädigt werden. Verwenden Sie nur Original-Tintenpatronen des Herstellers. Fassen Sie nur die grüne Flächen der Tintenpatrone an. Berühren Sie nicht die Kupferfläche.

3. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus der Verpackung.
4. Entfernen Sie vorsichtig das Klebeband, das den Druckkopf abdeckt. Berühren Sie nicht die Kupferfläche.



5. Setzen Sie die Tintenpatrone so in die Halterung, daß die Seite mit dem Kupferstreifen zur Rückseite des Faxgerätes weist.

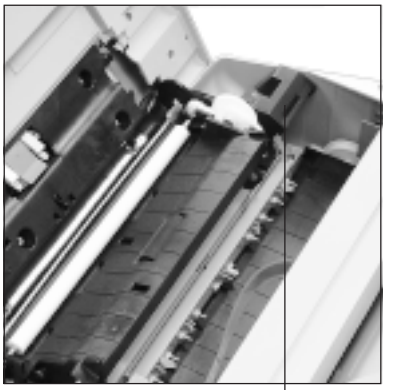
6. Drücken Sie die Tintenpatrone zur Rückseite des Faxgerätes, bis die Kassette in der Halterung spürbar einrastet. Läßt sich die Tintenpatrone in der Halterung bewegen, ist sie nicht richtig eingerastet.

Wechseln Sie zeitgleich mit der Tintenpatrone auch die mitgelieferte SIM-Karte aus.

7. Schieben Sie die SIM-Karte in die Leseeinheit links im Faxgerät. Das Kontaktfeld muß dabei nach vorne weisen. Achten Sie auf den korrekten Sitz der Karte.

8. Klappen Sie den Gehäusedeckel wieder nach unten.

9. Legen Sie den Telefonhörer wieder auf.



Steckplatz für SIM-Karte

Papier einlegen

Der Papierschacht mit einem Fassungsvermögen von maximal 50 Blatt à 90 g/m² befindet sich hinten am Faxgerät.

1. Ziehen Sie die Papierstütze ganz heraus.
2. Drücken Sie den Papierschachthebel - rechts neben dem Papierschacht - ganz nach hinten.

3. Bevor Sie Papier in den Papierschacht einlegen, sollten Sie den Papierstapel gut durchfächern, so daß die einzelnen Blätter nicht aneinander haften. Verwenden Sie für Tintenstrahldrucker geeignetes Papier.

4. Legen Sie das Papier rechtsbündig in den Papierschacht ein. Die linke Kante des Stapels muß sich unter der Halterung der linken Papierführung befinden.

5. Schieben Sie die Papierführung ganz an den Papierstapel heran, um eine exakte Papierführung zu gewährleisten.
6. Ziehen Sie den Papierschachthebel wieder nach vorne.

Faxgerät anschließen

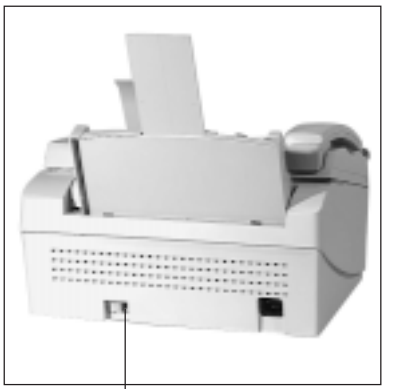
Hinweis !

Nachfolgend wird der Anschuß des Faxgerätes in Deutschland beschrieben. Informationen zum Anschluß in Österreich und in der Schweiz finden Sie in Anhang D.

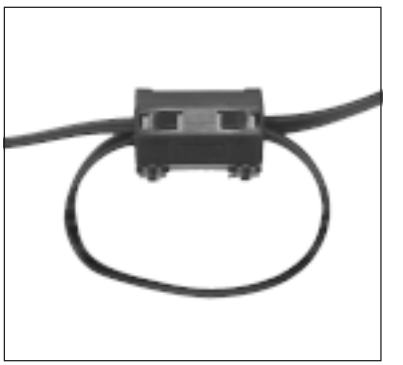
Bei der nachfolgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, daß die benutzte Telefondose der TAE-6-Norm (für Deutschland) entspricht.

Anschluß an das Telefonnetz

1. Nehmen Sie das Telefonkabel aus der Verpackung.
2. An einem Ende des Telefonkabels befindet sich ein kleiner Stecker. Verbinden Sie diesen Western-Stecker mit der Anschlußbuchse an der Rückseite des Faxgerätes.
3. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein N-kodierter TAE6-Stecker. Stecken Sie diesen in die **linke** (N-kodierte) Buchse der TAE6-NFN-Dose.



4. Je nach Ausstattung liegt dem Faxgerät ein sog. Entstörfilter bei. Klappen Sie diesen Filter auseinander, und legen Sie das Telefonkabel zu einer Schlaufe in den Entstörfilter ein. Achten Sie darauf, daß Sie das Telefonkabel nicht beschädigen und schließen Sie den Filter.



Anschluß an das Stromnetz

Hinweis !

Ausführliche Hinweise zu anderen gebräuchlichen Telefon-Anschlußdosen finden Sie in Anhang D.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten des Handbuches.

1. Stecken Sie das Netzkabel in die Buchse auf der Rückseite des Faxgerätes.

2. Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in eine geerdete Steckdose.

3. Nach wenigen Sekunden wechselt das Faxgerät automatisch in den Zustand der Betriebsbereitschaft. Im Anzeigefeld wird das Datum und die Uhrzeit ausgegeben. Außerdem wird die Standardbetriebsart »Automatischer Empfang« durch das Wort **TAD** angezeigt.

Je nach Baureihe kann nach dem Einschalten auch die Meldung FAX erscheinen.

```
TAD  01/01 00:00
```

Im nachfolgenden Anhang C wird die Einstellung des Faxgerätes für den Betrieb beschrieben. Die Grundfunktionen und Teile Ihres Faxgerätes werden in Kapitel 1 erläutert. Kapitel 2 beschreibt den Normalbetrieb.

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Anhang C: Faxgerät einstellen

Datum / Uhrzeit einstellen

Im Zustand der Betriebsbereitschaft zeigt Ihr Faxgerät im Anzeigefeld die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum an. Bei der Erstinstallation müssen Sie das Datum und die Uhrzeit einstellen:

Es wird davon ausgegangen, daß das Faxgerät wie in Anhang B beschrieben aufgestellt wurde.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
TAD  01/01 17:10
```

*Je nach Baureihe kann nach dem Einschalten auch die Meldung **FAX** erscheinen.*

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
 FUNKTION [1-8]
```

3. Geben Sie die Taste *7* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

```
  KONFIGURATION
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
  UHRZEIT EINST.
```

5. Drücken Sie nochmals die Taste *START/KOPIE*.

```
01/01/1999 00:00
```

6. Geben Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit über das numerische Tastenfeld ein. Verwenden Sie die Reihenfolge TAG/MONAT/JAHR und dann STUNDE:MINUTE.

```
04/05/1999 12:15
```

7. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

8. Drücken Sie die Taste *STOP*.

Kennungen (Absenderdaten) einstellen

Das Faxgerät überträgt beide Kennungen. Die Art und Form des Ausdrucks wird vom Empfänger bestimmt.

Bevor Sie Ihr Faxgerät das erste Mal nutzen, müssen Sie die Telefonnummer Ihres Faxanschlusses eingeben. Zusätzlich können Sie Ihren Sendernamen eingeben.

Aufbau der Kennung

Bei der Eingabe der Faxnummer müssen Sie folgende Formvorschrift beachten:

- Die Faxnummer beginnt mit dem Zeichen »+«, das über die Sternchen-Taste (*) angewählt wird. Dieses Zeichen ist zwingend vorgeschrieben.
- Es folgt die Landeskennzahl: Für Deutschland lautet diese *49*. In Österreich geben Sie *43*, in der Schweiz *41* ein. Zwischen dem »+« Zeichen und der Landeskennzahl darf kein anderes Zeichen eingegeben werden.
- Nun kann eine Leerstelle folgen. Dieses Zeichen dient nur der Übersicht, es ist nicht zwingend.
- Bei der nachfolgenden Ortsvorwahl muß die vorangestellte Null weggelassen werden.
- Anschließend kann wieder eine Leerstelle folgen. Auch diese Eingabe dient nur der Übersicht, sie ist nicht zwingend.
- Jetzt folgt die Rufnummer. Sollte es sich um die Rufnummer in einer Nebenstellenanlage handeln, kann zwischen Rufnummer und Durchwahl ein Leerzeichen eingegeben werden.

  Beispiel: Rufnummer: Deutschland (02 11) 1 23 45 67 89

  Kennung: +49 211 123456 789

Kennungen eingeben

Hinweis !

Aufgrund postalischer Vorschriften müssen Sie Ihre Faxnummer eingeben.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
FAX  01/01 17:10
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION [1-8]
```

3. Geben Sie die Taste *7* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

```
KONFIGURATION
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
UHRZEIT EINST.
```

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis folgende Meldung angezeigt wird:

```
KENNUNG EINST.
```

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
NAMEN EINGEBEN
```

7. Geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihres Unternehmens mit Hilfe der Buchstaben auf dem numerischen Tastenfeld ein. Möchten Sie hintereinander Buchstaben eingeben, die auf der gleichen numerischen Taste gespeichert sind, drücken Sie nach dem ersten Buchstaben die Cursortaste >. Ein Leerzeichen erreichen Sie über die Zifferntaste 1. Der Name darf aus maximal 20 Zeichen bestehen.

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

*Das + erreichen Sie über die Taste *. Die Kennung darf aus max. 20 Zeichen bestehen.*

9. Geben Sie Ihre vollständige Senderkennung ein.

10. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

11. Drücken Sie die Taste *STOP*.

Einstellungen für den Betrieb in einer Nebenstellenanlage

Falls Sie sich über diese Einstellungen nicht im klaren sind, wenden Sie sich an die Deutsche Telekom AG oder an den Betreiber Ihrer Nebenstellenanlage.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

3. Geben Sie die Taste *7* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

```
KONFIGURATION
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
UHRZEIT EINST.
```

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis folgende Meldung angezeigt wird:

```
AMTSANLASSUNG
```

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
=AUS       [< >]
```

7. Drücken Sie die Cursortaste >.

```
=EIN       [< >]
```

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
=ZUGRIFF   [< >]
```

9. Drücken Sie nochmals die Taste *START/KOPIE*.

```
=AMTSKENNZ. [< >]
```

10. Nun müssen Sie die Art des Amtsanlassung/Zugriffsmodus einstellen. Folgende Einstellungen sind möglich: **AMTSKENNZ.** = Zugriff über Amtskennziffer und **FLASH** = Zugriff über »Flash«. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird. Drücken Sie dann *START/KOPIE*.

*Je nach Baureihe kann hier auch, **ERDE** = Zugriff über »Erde« erscheinen.*

```
ZUGRIFFCODE=_
```

11. Falls Sie die die Einstellung **AMTSKENNZ.** gewählt haben, müssen Sie nun eine Amtskennziffer eingeben. Meist wird die Null verwendet.

```
ZUGRIFFCODE=0_
```

12. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
=AMTSKENZIFFER [< >]
```

13. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
=FLASH     [< >]
```

14. Nun können Sie wählen, ob eine Weitervermittlung in der Nebenstellenanlage über **FLASH** oder **ERDE** erfolgen soll (je nach Baureihe). Drücken Sie dazu so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

```
=ERDE      [< >]
```

15. Drücken Sie nochmals die Taste *START/KOPIE*.

```
=ZUGRIFF    [< >]
```

20. Drücken Sie die Taste *STOP* zweimal.

Einstellungen für den täglichen Faxbetrieb

RUFZÄHLER FAX

Über diesen Konfigurationspunkt stellen Sie ein, nach wieviel Klingelzeichen das Faxgerät einen Ruf annehmen soll.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
FAX  01/01 17:10
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION [1-8]
```

3. Geben Sie die Taste *7* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

```
KONFIGURATION
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
UHRZEIT EINST.
```

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis folgende Meldung angezeigt wird:

```
RUFZÄHLER FAX
```

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
= 1        [< >]
```

7. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

```
= 3        [< >]
```

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
KLINGELSCHALTER
```

9. Drücken Sie die Taste *STOP*.

KLINGEL-SCHALTER

Falls Sie nicht möchten, daß das Faxgerät bei einem eingehenden Ruf klingelt, sondern den Anruf »stumm« annimmt, schalten Sie diese Funktion aus.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
FAX  01/01 17:10
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION [1-8]
```

3. Geben Sie die Taste *7* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

```
 KONFIGURATION
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
UHRZEIT EINST.
```

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis folgende Meldung angezeigt wird:

```
KLINGELSCHALTER
```

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
=EIN       [< >]
```

7. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

```
=AUS      [< >]
```

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
  KENNUNG EINST.
```

9. Drücken Sie die Taste *STOP*.

AUFLÖSUNG

Nachfolgend wird erläutert, wie Sie die Grundeinstellung für die Auflösung einstellen, mit der Dokumente eingelesen und übertragen werden.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
FAX  01/01 17:10
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
 FUNKTION [1-8]
```

3. Geben Sie die Taste *8* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

```
  EINSTELLUNGEN
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
   AUFLÖSUNG
```

5. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
=STANDARD [< >]
```

6. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

7. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

8. Drücken Sie die Taste *STOP*.

KONTRAST

Sie können die Grundeinstellung für den Kontrast einstellen, mit denen Dokumente eingelesen werden.

HELL: für kontrastarme Dokumente

NORMAL: für Dokumente mit normalem Kontrast

DUNKEL: für Dokumente mit starkem Kontrast

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

3. Geben Sie die Taste *8* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis folgende Meldung angezeigt wird:

```
    KONTRAST
```

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
=NORMAL     [< >]
```

7. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

```
=DUNKEL     [< >]
```

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
  SENDEBERICHT
```

9. Drücken Sie die Taste *STOP*.

SPRACHE

Sie können die Sprache wählen, in der die Meldungen im Anzeigefeld und die Berichte ausgegeben werden.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
FAX  01/01 17:10
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
 FUNKTION   [1-8]
```

3. Geben Sie die Taste *8* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

```
  EINSTELLUNGEN
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
AUFLÖSUNG
```

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis folgende Meldung angezeigt wird:

```
SPRACHE
```

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
=DEUTSCH  [< >]
```

7. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird.

```
=FRENCH [< >]
```

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
STATUSBERICHT
```

9. Drücken Sie die Taste *STOP*.

EMPFANGS-AUSDRUCK

Falls eine empfangene Seite länger ist als DIN-A4, druckt das Faxgerät diese normalerweise auf zwei Seiten in fast Originalgröße aus. Sie können das Faxgerät aber auch so einstellen, daß Dokumente automatisch verkleinert werden (auf 94% der Originalgröße).

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
FAX  01/01 17:10
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
 FUNKTION [1-8]
```

3. Geben Sie die Taste *8* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

```
EINSTELLUNGEN
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
AUFLÖSUNG
```

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis folgende Meldung angezeigt wird:

```
EMPFANGSAUSDRUCK
```

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
=100%     [< >]
```

7. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

```
=94%      [< >]
```

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
PAPIERGRÖSSE
```

9. Drücken Sie die Taste *STOP*.

PAPIERGRÖSSE

Sie müssen das Format des Papiers eingeben, das Sie in den Papierschacht einlegen. Normalerweise ist dies DIN-A4.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
FAX  01/01 17:10
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION [1-8]
```

3. Geben Sie die Taste *8* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

```
EINSTELLUNGEN
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
AUFLÖSUNG
```

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis folgende Meldung angezeigt wird:

```
PAPIERGRÖSSE
```

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
=A4        [< >]
```

7. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Papiergröße angezeigt wird.

```
=LETTER    [< >]
```

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
KENNUNG
```

9. Drücken Sie die Taste *STOP*.

KENNUNG

Sie können festlegen, ob Ihre Absenderkennung (Name und Faxnummer), das Sendedatum, die Uhrzeit und die Seitenzahl als zweite Kopfzeile mit jedem Dokument gesendet werden.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

3. Geben Sie die Taste *8* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis folgende Meldung angezeigt wird:

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

7. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
   AUFLÖSUNG
```

9. Drücken Sie die Taste *STOP*.

WENIG TINTE
Low Ink Warning

Bei aktivierter Funktion, wird zusätzlich zur Anzeige **WENIG TINTE** ein Bericht gedruckt.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
FAX  01/01 17:10
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION [1-8]
```

3. Geben Sie die Taste *8* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

```
  EINSTELLUNGEN
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
   AUFLÖSUNG
```

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis folgende Meldung angezeigt wird:

```
 LOW INK WARNING
```

*Je nach Baureihe, kann hier auch die Meldung **WENIG TINTE** angezeigt werden.*

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
=EIN       [< >]
```

7. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

```
=AUS       [< >]
```

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
DAIL TONE CHECK
```

*Je nach Baureihe, kann hier auch die Meldung **WAHLTONERKENNUNG** angezeigt werden.*

9. Drücken Sie die Taste *STOP*.

WAHLTONERKENNUNG
Dial Tone Check

Ist diese Funktion aktiviert, wird eine Wahltonerkennung (automatische Erkennung des "Freizeichens") durchgeführt. Zuvor müssen Sie die Funktion **AMTSANLASSUNG** entsprechend Ihres Anschlußes (Haupstellen- bzw. Nebenstelleanschluß) einstellen (siehe weiter vorne in diesem Kapitel.)

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
FAX  01/01 17:10
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
 FUNKTION [1-8]
```

3. Geben Sie die Taste *8* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

```
   EINSTELLUNGEN
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
    AUFLÖSUNG
```

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis folgende Meldung angezeigt wird:

*Je nach Baureihe, kann hier auch die Meldung **WAHL-TONERKENNUNG** angezeigt werden.*

```
DIAL TONE CHECK
```

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
=OFF PBX/OFF PST
```

7. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

```
=ON PBX/ON PST
```

Es stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

Wahltonerkennung aktiviert für Nebenstellenanschluß (PBX, Private Branch Exchange) und Amtsleitung (PST, Public Switched Network):

```
=ON PBX/ON PST
```

Wahltonerkennung deaktiviert für Nebenstellenanschluß und Amtsleitung:

```
=OFF PBX/OFF PST
```

Wahltonerkennung deaktiviert für Nebenstellenanschluß und aktiviert für Amtsleitung:

```
=OFF PBX/ON PST
```

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

*Je nach Baureihe, kann hier auch die Meldung **BESETZT-TONERKENNUNG** angezeigt werden.*

```
BUSY TONE CHECK
```

9. Drücken Sie die Taste *STOP*.

BESETZTTON-ERKENNUNG
Busy Tone Check

Bei dieser Funktion, wird eine Besetzttonerkennung (automatische Erkennung des "Besetztzeichens") durchgeführt. Zuvor müssen Sie die Funktion **AMTSANLASSUNG** entsprechend Ihres Anschlußes (Haupstellen- bzw. Nebenstelleanschluß) einstellen (siehe weiter vorne in diesem Kapitel.)

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

```
FAX  01/01 17:10
```

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION [1-8]
```

3. Geben Sie die Taste *8* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

```
  EINSTELLUNGEN
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
   AUFLÖSUNG
```

5. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis folgende Meldung angezeigt wird:

```
BUSY TONE CHECK
```

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
=OFF PBX/OFF PST
```

7. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

```
=ON PBX/ON PST
```

Es stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

Besetzttonerkennung aktiviert für Nebenstellenanschluß (PBX, Private Branch Exchange) und Amtsleitung (PST, Public Switched Network):

Besetzttonerkennung deaktiviert für Nebenstellenanschluß und Amtsleitung:

Besetzttonerkennung deaktiviert für Nebenstellenanschluß und aktiviert für Amtsleitung:

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

9. Drücken Sie die Taste *STOP*.

Einstellungen für Anrufbeantworter

RUFSIGNALZÄHLER

Der TAD-Zähler muß mindestens um ein Klingelzeichen höher eingestellt werden, als der Signalzähler des Anrufbeantworters.

Sie können die Anzahl der Klingeltöne einstellen, nach denen das Faxgerät aktiviert werden soll, wenn kein Anrufbeantworter angschlossen ist.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

```
FUNKTION [1-8]
```

3. Geben Sie die Taste *1* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

```
TAD
```

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
RUFSIGNALZÄHLER
```

5. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
= 6       [< >]
```

6. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

```
= 2       [< >]
```

7. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

```
TAD PAUSE
```

9. Drücken Sie die Taste *STOP*.

TAD PAUSE

Wenn Sie einen Anrufbeantworter an Ihr Faxgerät anschließen, prüft das Faxgerät bei jedem Anruf, ob Faxsignale übertragen werden. Dadurch kann das Faxgerät unterscheiden, ob es sich bei dem Anruf um eine Faxübertragung handelt. Einige Faxgeräte senden diese Faxsignale jedoch nicht. Daher ist das Faxgerät so eingestellt, daß es auf automatischen Faxempfang schaltet, wenn über einen definierten Zeitraum nichts empfangen wird.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug oder im Speicher befindet.

2. Drücken Sie die Taste *PROGRAMM*.

3. Geben Sie die Taste *1* auf dem numerischen Tastenfeld ein.

4. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

5. Drücken Sie die Cursortaste >.

6. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

7. Drücken Sie so oft die Cursortaste >, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

8. Drücken Sie die Taste *START/KOPIE*.

9. Drücken Sie die Taste *STOP*.

Anhang D: Anschlüsse und Verkabelung

Anschlußdosen

In diesem Kapitel wird auch beschrieben, wie Sie das Faxgerät in Österreich und in der Schweiz anschließen.

Dieses Kapitel beschreibt den Anschluß Ihres Faxgerätes an das Telefonnetz der Deutschen Telekom AG oder eine Nebenstellenanlage. Ausgangspunkt einer Nutzung ist die von der Deutschen Telekom AG oder vom Lieferanten Ihrer Nebenstellenanlage installierte Anschlußdose.

Diese Dose darf nicht geöffnet oder manipuliert werden!

Änderungen an einer Anschlußdose darf nur der jeweilige Netzbetreiber oder ein vom Netzbetreiber autorisiertes Unternehmen durchführen. In der Bundesrepublik Deutschland ist dies die Deutsche Telekom AG oder der Lieferant Ihrer Nebenstellenanlage.

Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Lieferanten oder an die Deutsche Telekom AG. Ein falscher Anschluß des Faxgerätes kann Störungen zur Folge haben.

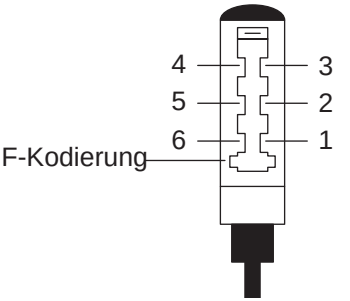
Nachfolgend werden die Anschlußdosen beschrieben, die in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz zum Einsatz kommen.

Standard in Deutschland ist zur Zeit die TAE6-Dose (Telekommunikations-Anschlußeinheit) mit der NFN-Kodierung. Gelegentlich werden auch ältere Standards, wie z. B. VDo (Fernmelde-Verbindungsdose) oder ADo4 bzw. ADo8 (Fernmelde-Anschlußdose), angetroffen. Falls Ihr Telefonanschluß über eine dieser Anschlußdosen verfügt, sollten Sie diese von der Deutschen Telekom AG austauschen lassen.

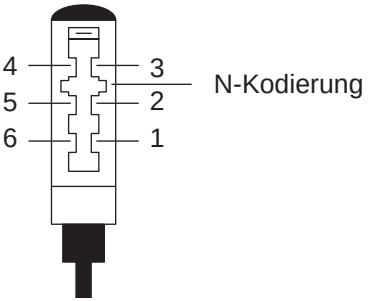
Die TAE6-Dose (Deutschland)

Bei der TAE6-Dose unterscheidet man zwei Kodierungen. Die F-Kodierung (Fernsprechapparat) wird für den Anschluß eines Telefons , die N-Kodierung (Nicht-Fernsprechapparat) für Zusatzgeräte wie Anrufbeantworter oder Faxgeräte benötigt. Die Stecker sind durch seitliche Stege kodiert. Bei der F-Kodierung befindet sich der Steg unten, bei der N-Kodierung oben am Stecker. Die zugehörigen Buchsen verfügen über entsprechende Schlitze. Stecker mit F-Kodierung passen nicht in Anschlußdosen mit N-Kodierung und umgekehrt.

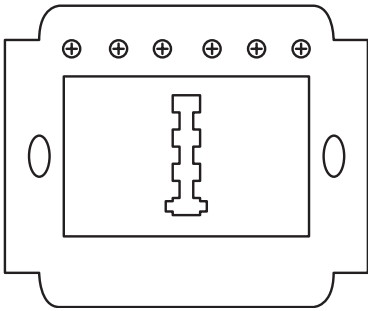
Alle TAE6-Dosen verfügen über sechs Schrauben zum Anschluß der Amtsleitung.



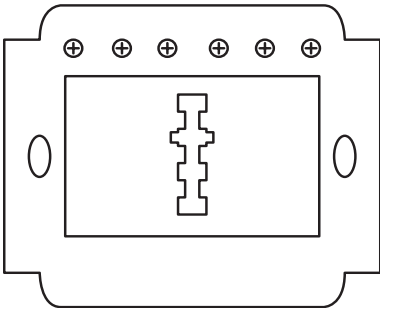
TAE6-F-Stecker



TAE6-N-Stecker



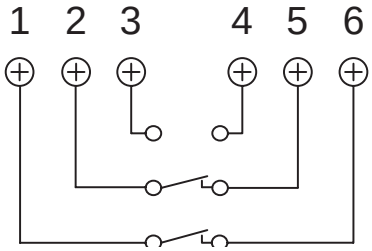
TAE6-F-Dose



TAE6-N-Dose

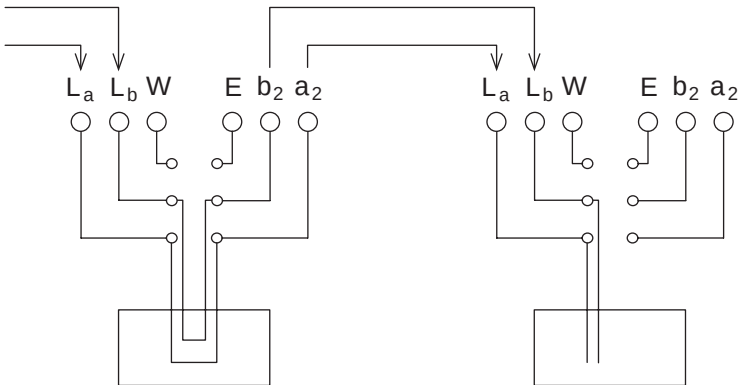
Anschlußbelegung der TAE6-Dose

Anschluß	Bedeutung
1 (La)	Amtsleitung (a-Ader)
2 (Lb)	Amtsleitung (b-Ader)
3 (W)	Wecker/Schaltkontakt
4 (E)	Erdkontakt für Nebenstellenanlagen
5 (b2)	Weiterführung der Amtsleitung Lb
6 (a2)	Weiterführung der Amtsleitung La



Bei einer nicht belegten TAE6-Dose sind die Anschlußpunkte 1 und 6 sowie 2 und 5 jeweils untereinander verbunden. Auf diese Weise können mehrere Anschlußdosen hintereinander geschaltet werden, die Leitungen werden bis zur letzten Dose durchgeschleift. Wird ein Stekker mit F-Kodierung in die Anschlußdose gesteckt, so wird die Leitung unterbrochen und auf das angeschlossene Gerät geschaltet.

Beim Anschluß eines Faxgerätes wird die Leitung zur nächsten Anschlußdose durchgeschleift. Der Anschluß eines Telefons dagegen unterbricht die Verbindung. Soll ein Faxgerät gemeinsam mit einem Telefon an eine Amtsleitung angeschlossen werden, muß der Telefonanschluß (F-Kodierung) der letzte Anschluß sein.



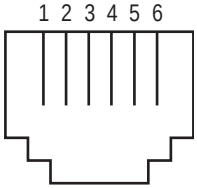
TAE6-N-Dose mit angeschlossenem Faxgerät

TAE6-F-Dose mit angeschlossenem Telefon

Anschlußbelegung des Faxgerätes

Nachfolgend finden Sie die Belegung des Leitungsanschlusses Ihres Faxgerätes (Ansicht von hinten):

1 Wecker / Schaltkontakt
2 Weiterführung La
3 Amtsleitung La
4 Amtsleitung Lb
5 Weiterführung Lb
6 Erdkontakt



Anschlußdosen (Deutschland)

Nachfolgend finden Sie Abbildungen der gängigen Telefon-Anschlußdosen. Zu jeder Dose ist beschrieben, wie Sie Ihr Faxgerät allein oder zusammen mit einem Telefon anschließen.

TAE6-F-Dose

Lassen Sie die Anschlußdose gegen eine TAE6-NFN-Dose umtauschen oder benutzen Sie den nachfolgend beschriebenen TAE6-F-NFN-Adapter.

TAE6-Adapter F-NFN

Dieser Adapter wird benötigt, um ein N- und ein F-kodiertes Endgerät an einer F-kodierten Anschlußdose zu betreiben.

Über die TAE6-NFN-Dose können Sie problemlos Ihr Faxgerät allein oder zusammen mit einem Telefon an eine Amtsleitung anschließen. Diese Anschlußdose stellt den zur Zeit gängigen Standard dar.

TAE6-NFN-Dose

Eine TAE6-NFF-Dose wird benutzt, wenn an einer Anschlußdose zwei Amtsleitungen zur Verfügung gestellt werden sollen. An eine Amtsleitung kann ein Telefon, an die andere ein Telefon und ein Faxgerät angeschlossen werden.

TAE6-NFF-Dose

Um Ihr Faxgerät an einer Western-Dose betreiben zu können, benötigen Sie ein spezielles Anschlußkabel. Dieses Kabel erhalten Sie beim Lieferanten Ihrer Nebenstellenanlage. Es ist auch eine Umrüstung auf die TAE6-NFN-Norm möglich.

Western-Dose

ADo4-Dose

Eine ADo4-Dose muß in jedem Fall gegen eine TAE6-NFN-Dose ausgetauscht werden.

ADo8-Dose

Für ADo8-Dosen sind Adapter auf die TAE6-Norm erhältlich. Besser ist ein Austausch gegen eine TAE6-NFN-Dose.

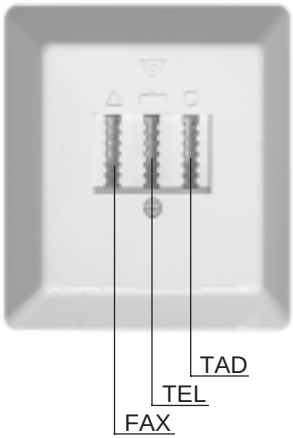
Stv-Dose

Die Steckverbinder-Dose muß gegen eine TAE6-NFN-Dose ausgetauscht werden.

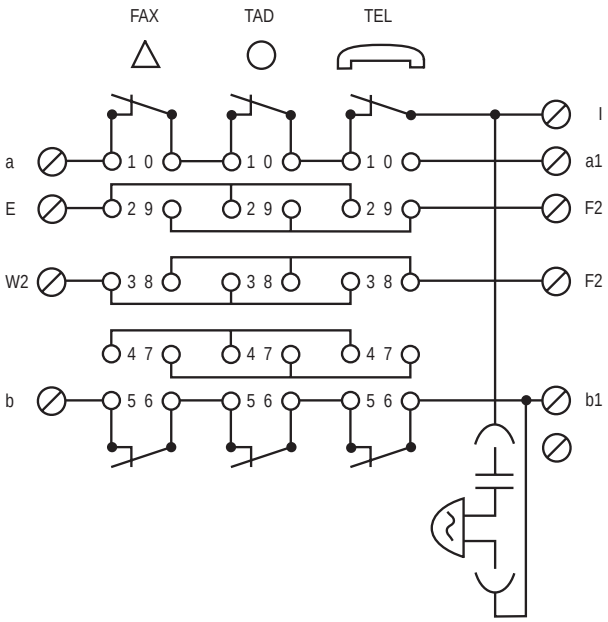
Anschlußdosen für Österreich und die Schweiz

Nachfolgend finden Sie Abbildungen der zur Zeit gängigen Anschlußdosen in Österreich und der Schweiz.

Über die TDO-Fernmeldesteckdose können Sie problemlos Ihr Faxgerät allein oder zusammen mit einem Telefon und einem Anrufbeantworter an eine Amtsleitung anschließen. Diese Anschlußdose stellt den zur Zeit gängigen Standard dar. Beachten Sie beim Anschluß die Symbole auf der Anschlußdose: Das Dreieck steht für das Faxgerät, der Kreis für den Anrufbeantworter (TAD) und der Telefonhörer für das Telefon.



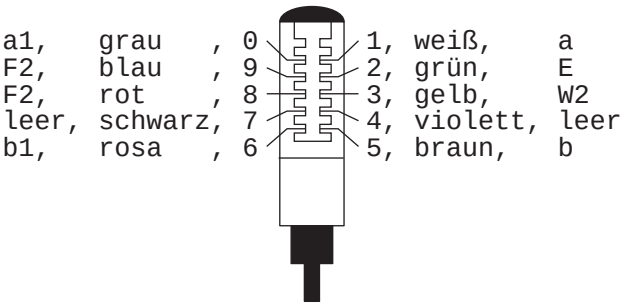
TDO-Fernmeldesteckdose (Österreich)



Innenbeschaltung der TDO-Fernmeldesteckdose (Österreich)

TST-Stecker (Österreich)

In der nachfolgenden Abbildung finden Sie den TST-Stecker mit seiner Anschlußbelegung.

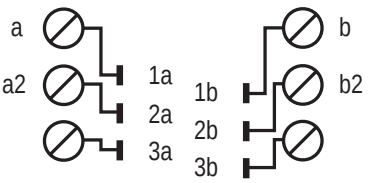


Die Anschlußdrähte sind wie folgt belegt:

Anschluß	Bedeutung
1 (a)	Amtsleitung (a-Ader)
2 (E)	Erdkontakt für Nebenstellenanlagen
3 (W2)	Wecker/Schaltkontakt
4	nicht belegt
5 (b)	Amtsleitung (b-Ader)
6 (b1)	Weiterführung der Amtsleitung b
7	nicht belegt
8 (F2)	Parallel-Leitung
9 (F2)	Parallel-Leitung
0 (a1)	Weiterführung der Amtsleitung a

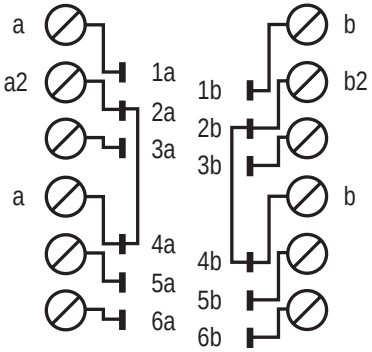
T+T83-Steckdose A6 (Schweiz)

Über diese Anschlußdose (R10111-06-WST der Fa. Reichle De-Massari) können Sie ein Faxgerät oder ein Telefon anschließen.



Über diese Anschlußdose (R10112-12-WST der Fa. Reichle De-Massari) können Sie ein Faxgerät zusammen mit einem Telefon oder einem Anrufbeantworter an einer Amtsleitung betreiben.

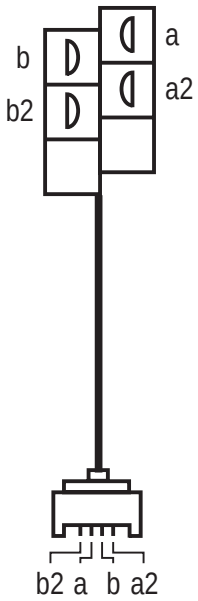
T+T83-Steckdose grün/grau (seriell) A12 (Schweiz)



In der Abbildung finden Sie die Belegung des T+T-Anschlußkabels (AK90-USA, R10276-250 der Fa. Reichle De-Massari).

T+T-Stecker: Kontaktseite

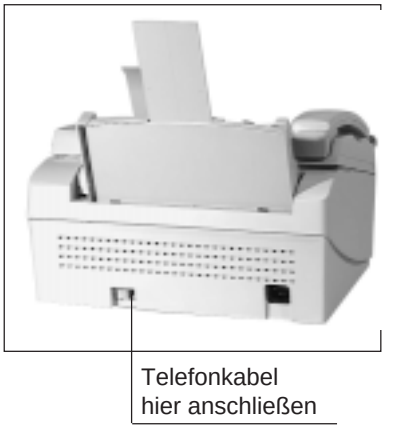
T+T-Anschlußkabel (Schweiz)



Western-Stecker: Vorderansicht

Faxgerät anschließen

1. Nehmen Sie das Telefonkabel aus der Verpackung.
2. An einem Ende des Telefonkabels befindet sich ein kleiner Stecker. Verbinden Sie diesen Western-Stecker mit der Anschlußbuchse an der Rückseite des Faxgerätes.

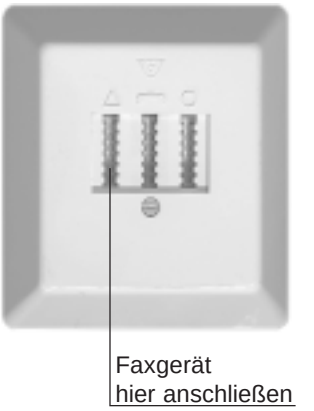


Für Deutschland:

3. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein N-kodierter TAE6-Stecker. Stecken Sie diesen in die linke N-kodierte Buchse der TAE6-Dose.

Für Österreich:

3. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein TDO-Stecker. Stecken Sie diesen in die linke Buchse der TDO-Dose.

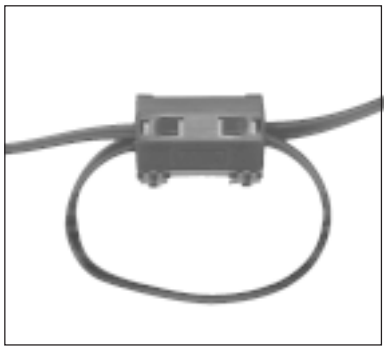


Für die Schweiz:

3. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein T+T-Stecker. Stecken Sie diesen in die Buchse der T+T83-Steckdose.

Bei einer A12-Dose verwenden Sie die obere Buchse.

4. Je nach Ausstattung liegt dem Faxgerät ein sog. Entstörfilter bei. Klappen Sie diesen Filter auseinander und legen Sie das Telefonkabel zu einer Schlaufe in den Entstörfilter ein. Achten Sie darauf, daß Sie das Telefonkabel nicht beschädigen und schließen Sie den Filter.



Anschluß an eine Nebenstellenanlage

Der Anschluß des Faxgerätes an eine Nebenstellenanlage entspricht dem oben beschriebenen direkten Anschluß an die Amtsleitung. Da die Hersteller von Nebenstellenanlagen in der Wahl des Besetztzeichens frei von Vorschriften sind, erfolgt bei diesem Faxgerät keine Besetzttonerkennung in Nebenstellenanlagen.

Um eine Verbindung zur Amtsleitung aufzubauen, müssen Sie in den meisten Nebenstellenanlagen der Rufnummer eine Amtskennziffer voranstellen oder die Taste *AMTSANLASSUNG* betätigen. Wie Sie Ihr Faxgerät für den Betrieb in einer Nebenstellenanlage einstellen, wird in Anhang C erklärt.

Wählen Sie eine Gegenstelle über eine Nebenstellenanlage wie folgt an:

- Anwahl über Amtskennziffer: Die im Menüpunkt »**ZUGRIFFCODE**« eingegebene Amtskennziffer (meist Null) muß der Rufnummer vorangestellt werden. Diese können Sie über die entsprechende Zifferntaste eingeben oder auch über die Taste *AMTSANLASSUNG* (im Anzeigefeld erscheint ein "R").

Die Einstellung der Wahlparameter wird in Anhang C erklärt.

Beispiel:	Zugriffsmodus	Amtskennziffer
	Zugriffszahl	0
	Rufnummer	0123 45678
	Eingabe	**00123 45678**

(*) Je nach Baureihe. Die Einstellung der Wahlparameter wird in Anhang C erklärt.

- Anwahl über Flash oder Erde (*): Stellen Sie den Wahlparameter **ZUGRIFF** bzw. »ZUGRIFFSMODUS« auf »Flash« oder »Erde«. Stellen Sie der Rufnummer das Flash- oder Erdesignal voran, indem Sie vor Eingabe der Rufnummer die Taste *ANSCHALTUNG* drücken.

Beispiel:	Amtsholung	Flash oder Erde
	Rufnummer	0123 45678
	Eingabe	**AMTSANLASUNG 0123 45678**

Weitervermittlung in einer Nebenstellenanlage

Innerhalb einer Nebenstellenanlage ist es möglich, einen eingehenden Anruf weiter zu vermitteln. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich bei dem Anruf um ein Telefongespräch oder eine Faxnachricht handelt. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

Informationen zum Betrieb des Faxgerätes in einer Nebenstellenanlage finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel.

- Das Faxgerät wird in einer Nebenstellenanlage betrieben und ist dementsprechend eingestellt.
- In der Nebenstellenanlage muß die Erd- oder die Flashfunktion aktiviert sein.
- Es muß eine der Betriebsarten »Manueller Empfang« (**TEL**), **TAD** oder »TEL/FAX Umschaltung« (**AUTO**) eingestellt sein.
- Der Telefonhörer ist installiert, oder das Faxgerät wird zusammen mit einem Telefon an einer TAE6-NFN-Dose betrieben.

Verwenden Sie die Funktion wie folgt:

1. Wenn das Faxgerät klingelt, heben Sie den Hörer ab.
2. Drücken Sie die Taste *AMTSANLASSUNG* am Faxgerät. Dadurch wird das Faxgerät in »Rückfrage« gehalten. Sie hören jetzt den Freiton Ihrer Nebenstellenanlage.
3. Wählen Sie am Faxgerät die Rufnummer, zu der Sie das Gespräch weitervermitteln wollen.

Wie Sie zwischen zwei Gesprächsteilnehmern wechseln (»makeln«) hängt von der Funktionsweise Ihrer Telefonanlage ab. In der Regel wird ein Wechseln durch erneutes Drücken der Taste AMTSANLASSUNG *erreicht.*

4. Wenn sich der Teilnehmer der gewählten Rufnummer (Person oder Faxgerät) meldet, legen Sie den Hörer Ihres Faxgerätes auf. Sie haben nun das Gespräch weitervermittelt.
5. Falls sich der gewählte Teilnehmer nicht meldet, können Sie den Anruf durch erneutes Drücken der Taste *AMTSANLASSUNG* zu Ihrem Faxgerät zurückholen.

Anschluß mit einem Anrufbeantworter

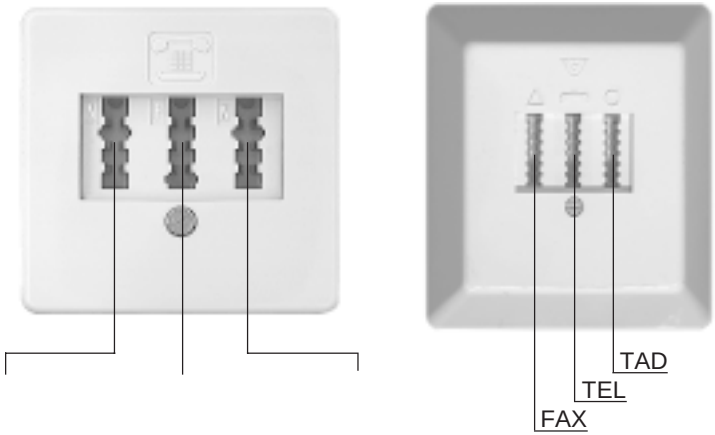
Wenn Sie Ihr Faxgerät zusammen mit einem Anrufbeantworter an einer Amtsleitung betreiben wollen, beachten Sie folgende Punkte:

- Das Faxgerät muß an einer TAE6-NFN-Dose (Deutschland) bzw. TDO-Fernmeldesteckdose (Österreich) betrieben werden.
- Das Faxgerät muß an die linke Buchse angeschlossen werden.
- Der Anrufbeantworter muß an rechte (letzte) Buchse angeschlossen werden.

Diese Reihenschaltung muß in jedem Fall eingehalten werden, um einen gleichzeitigen Betrieb von Faxgerät, Anrufbeantworter und externem, eigenständigen Telefon zu ermöglichen.

Deutschland **Österreich**

FAX TEL TAD



Beachten Sie auch folgende Hinweise:

- Die Geräte müssen wie weiter vorne in diesem Kapitel beschrieben angeschlossen werden.
- Das Faxgerät muß in die Betriebsart **TAD** geschaltet werden.
- Der TAD-Zähler muß mindestens um ein Klingelzeichen höher eingestellt werden, als der Signalzähler des Anrufbeantworters.
- Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, sollte der Ansagetext des Anrufbeantworters nicht länger als 22 Sekunden sein.
- Sie sollten einen Hinweis in den Ansagetext des Anrufbeantworters aufnehmen. Beispiel: »Wollen Sie ein Fax senden, drücken Sie nach dem Pfeifton die Taste Start an Ihrem Faxgerät.«
- Verwenden Sie keinen Anrufbeantworter, der als »Sprechaufforderungssignal« (Pfeifton am Ende des Ansagetextes) eine Frequenz von 1100 Hz (+/- 100 Hz) verwendet. Mit diesen Anrufbeantwortern kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Man unterscheidet beim Empfang drei verschiedene Fälle:

- Bei der eingehenden Nachricht handelt es sich um ein Telefongespräch. In diesem Fall reagiert das Faxgerät zunächst nicht. Nachdem sich der Anrufbeantworter eingeschaltet hat, überprüft das Faxgerät, ob ein CNG-Signal von der Gegenstelle gesandt wird. Da dies bei einem Telefongespräch nicht der Fall ist, schaltet sich das Faxgerät nicht ein.

Man spricht von einer automatischen Faxübertragung, wenn die Gegenstelle über eine Zielwahltaste, eine Kurzwahlnummer oder durch Eingabe der Rufnummer über das Tastenfeld des Faxgerätes angewählt wurde.
Eine manuelle Faxübertragung liegt dann vor, wenn die Gegenstelle über ein externes Telefon angewählt wurde.

- Eine automatische Faxsendung wird empfangen. Auch in diesem Fall reagiert das Faxgerät zunächst nicht. Nach dem automatischen Einschalten des Anrufbeantworters, überprüft das Faxgerät, ob das CNG-Signal von der Gegenstelle gesandt wird. Wird dieses Signal empfangen, schaltet das Faxgerät auf automatischen Empfang, der Anrufbeantworter schaltet sich aus.
- Eine manuelle Faxsendung wird empfangen. Das Faxgerät reagiert zunächst nicht. Nach dem Einschalten des Anrufbeantworters wird die Leitung auf ein CNG-Signal geprüft. Da dieses Signal bei einer manuellen Übertragung nicht gesendet wird, schaltet sich das Faxgerät weiterhin nicht ein. Der Anrufbeantworter gibt zunächst den Ansagetext aus, und schaltet dann auf Aufnahme um. Haben Sie die Funktion TAD PAUSE aktiviert (Anhang C), erkennt das Gerät nun die Stille und schaltet auf Empfang.

ISDN (Mehrgeräteanschluß S0)

Hinweis !

Die nachfolgenden Erläuterungen gelten nur für den Anschluß des analogen Faxgerätes an das ISDN-Netz.

Das Faxgerät ist ein Gerät der Gruppe 3 und ist vorgesehen für den Anschluß an einen analogen Anschaltpunkt. Sie können das Faxgerät auch über Zusatzgeräte an das digitale Leitungsnetz ISDN (Integrated Services Digital Network) anschließen. Dazu benötigen Sie einen sog. A/B-Wandler oder eine Hybridanlage (Analog/Digital-Vermittlungsanlage).

Hybridanlagen

Beim Anschluß an Hybridanlagen (digitale Nebenstellenanlagen) oder beim Anschluß über sog. A/B-Wandler kann es zu Einschränkungen in der Übertragungsgeschwindigkeit kommen. Diese Einschränkungen liegen nicht am Faxgerät (oder auch Datenmodems oder anderen Datenübertragungsgeräten), sondern sind abhängig von den benutzten Hybridanlagen bzw. vom A/B-Wandler. Normalerweise wird eine Übertragungsgeschwindigkeit von 9.600 bps problemlos erreicht, höhere Geschwindigkeiten (14.400 bis 33.600 bps) werden von den meisten zur Zeit im Markt befindlichen Anlagen ebenfalls unterstützt.

Anschluß an Euro-ISDN (DSS1)

Der folgende Abschnitt gibt Hinweise zum Anschluß des Faxgerätes über einen analogen Anschluß an das Euro-ISDN (DSS1). Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

ISDN: Nationales ISDN (1TR6)

E-ISDN: Euro-ISDN (DSS1)

TEL: Telefon

Fax: Faxgerät

TAD: Telephone Answering Device, Anrufbeantworter

An.: Analog

Dig.: Digital

Kombi: Multifunktionales Endgerät (Kombigerät = z. B. Telefon mit Faxgerät)

Bei den meisten Hybridanlagen können (oder müssen) Sie das an den jeweiligen Kanal angeschlossene analoge Gerät benennen. Folgende Benennungen sind üblich: Telefon, Faxgerät, Kombigerät, Anrufbeantworter, Modem. Genauere Angaben entnehmen Sie dem Handbuch der Hybridanlage.

Schließen Sie Ihr Faxgerät an den Anschluß »Analog Kombi« an, da über diesen Anschluß eine Verbindung zu allen Gegenstellen möglich ist, an denen ein Faxgerät an einem analogen oder digitalen Anschluß betrieben wird. In der nachfolgenden Tabelle können Sie sehen, wann der Ruf eines G3-Faxgerätes an die Gegenstelle übermittelt wird, wenn das rufende Faxgerät am analogen Anschluß des Euro-ISDN (DSS1) betrieben wird:

	Analog	ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.Fax	E-ISDN An-TEL	E-ISDN An.Fax	E-ISDN An.Kombi	E-ISDN An.TAD
An-TEL	✓	✓	✓	-	✓	-	✓	✓
An.Fax	✓	-	-	✓	-	✓	✓	-
An.Kombi	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Weitere Anschlußmöglichkeiten

Die nachfolgenden Tabellen dienen nur der Vollständigkeit und Referenzzwecken. Die Tabellen zeigen, wann der Ruf eines G3-Faxgerätes an die Gegenstelle übermittelt wird, wenn das rufende Faxgerät an einem der folgenden Anschlüsse betrieben wird:

- analoger Anschluß
- über einem A/B-Wandler an nationalem ISDN (1TR6)
- über einem A/B-Wandler am digitalen »Digital-Telefon«-Anschluß des Euro-ISDN (DSS1)

Hierbei wird keine Aussage darüber gemacht, ob eine Verständigung zwischen diesen Geräten möglich ist.

G3-Faxgerät an analogem Anschluß ruft

Analog	ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.Fax	E-ISDN An.TEL	E-ISDN An.Fax	E-ISDN An.Kombi	E-ISDN An.TAD
✓	✓	✓	-	✓	✓	✓	✓

G3-Faxgerät über A/B-Wandler an nationalem ISDN (1TR6) ruft

Analog	ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.Fax	E-ISDN An.TEL	E-ISDN An.Fax	E-ISDN An.Kombi	E-ISDN An.TAD
✓	✓	✓	-	✓	-	✓	✓

G3-Faxgerät über A/B-Wandler an digitalem Anschluß des Euro-ISDN (DSS1) ruft

Analog	ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.TEL	E-ISDN Dig.Fax	E-ISDN An.TEL	E-ISDN An.Fax	E-ISDN An.Kombi	E-ISDN An.TAD
✓	✓	✓	-	✓	-	✓	✓

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Anhang E: Fachbegriffe

Anzeigefeld (display): Im Anzeigefeld werden Meldungen und Auswahlmöglichkeiten angezeigt.

Asynchrone Verbindung (asynchronous connection): Verbindung ohne Übertragung eines Taktes. Der Anfang und das Ende eines Datenwortes werden durch Start- und Stoppbits markiert.

Auflösung (resolution): Die Qualität der gedruckten Faxnachricht hängt zum einen von der Auflösung ab, mit welcher das Dokument vor der Übertragung eingelesen wird. Zum anderen spielt auch die Druckauflösung des empfangenden Faxgerätes eine Rolle. Faxnachrichten höherer Auflösung benötigen eine größere Übertragungszeit.

Automatische Wahl (automatic dialling): Wahl eines Teilnehmers über eine Zielwahltaste oder eine Kurzwahlnummer anstelle einer manuellen Eingabe.

Automatischer Empfang (auto receive mode): In dieser Betriebsart wird davon ausgegangen, daß es sich bei eingehenden Anrufen immer um Faxnachrichten handelt.

Bandbreite (bandwidth): Frequenzbereich, der über ein Telefon übertragen werden kann. Bei einem typischen Frequenzbereich von 300 bis 3400 Hz beträgt die Bandbreite 3100 Hz. Da die Grenzbereiche teilweise abgeschwächt werden, sind etwa 3000 Hz nutzbar.

Baudrate (baud rate): Anzahl der Zustände des übertragenen Signals pro Sekunde. Die Baudrate wird in der Einheit Baud gemessen. Multipliziert man die Anzahl der Bits pro Zustand mit der Baudrate, so erhält man die Bitrate. Nur wenn die Anzahl der Zustände genau zwei ist (d. h. mit einem Zustand genau ein Bit kodiert wird) ist die Baudrate gleich der Bitrate.

Bedienerruf (Voice Request): Es besteht die Möglichkeit, den Bediener der Gegenstelle durch Drücken einer speziellen Taste zu einem Telefongespräch nach der Faxübertragung aufzufordern.

Berichte (reports): Sie können den Ausdruck verschiedener Berichte von Hand oder automatisch bei einem bestimmten Ereignis veranlassen.

Bit: Kleinste Informationseinheit in der Computertechnik.

Bitrate: Anzahl der übertragenen Bits pro Sekunde. Gemessen wird in bit/s oder bps.

Byte: 1 Byte = 8 Bit.

BZT: Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation.

CCITT: Comité Consultatif International Téléphonique et Télégraphique, Internationale Normierungsbehörde für Telekommunikation, zusammengesetzt aus Vertretern von Post, Industrie und Wissenschaft aus 159 Ländern, Unterorganisation der UNO. Das CCITT wurde umbenannt in ITU.

Class 1: Standard für die Ansteuerung eines Faxmodems, nicht durch ITU normiert, Normierung durch TR 29.2. Der an das Modem angeschlossener Computer übernimmt einen Großteil der Rechenarbeit.

Class 2: Standard für die Ansteuerung eines Faxmodems, nicht normiert. Der Großteil der Rechenleistung entfällt auf das Modem (wird von diesem Faxgerät nicht unterstützt).

CSI (called subscriber identification): Teilnehmerkennung des Empfängers. Faxnummer einschließlich Vorwahl und Länderkennung.

CTS (clear to send): Sendebereitschaft, Signal der V.24-Schnittstelle.

DCD (data carrier detect): Datenträgererkennung, Signal der V.24-Schnittstelle.

Demodulation: Umwandlung analoger in digitale Signale.

Dokument: Eine oder mehrere zusammengehörende Seiten, die an die Gegenstelle übertragen werden sollen.

Druckkassette (Tintenpatrone): In der Druckkassette befinden sich der Druckkopf und die Tinte.

DSR (data set ready): Betriebsbereitschaft, Signal der V.24-Schnittstelle.

DTR (data terminal ready): Endgerät betriebsbereit, Signal der V.24-Schnittstelle.

Duplex-Betrieb (duplex mode): Gleichzeitige Datenübertragung in beide Richtungen.

Düsen: Durch die Düsen wird die Tinte auf das Papier übertragen.

ECM (error correction mode): Mit Hilfe dieser Funktion werden Übertragungsfehler während einer Sendung zwischen zwei ECM-fähigen Faxgeräten automatisch korrigiert.

Einlesen (scanning): Dokumente werden eingelesen, um anschließend übertragen, kopiert oder im Speicher abgelegt zu werden.

Empfang (receive, RX): In dieser Betriebsart empfängt das Faxgerät eine Nachricht, die von der Gegenstelle übertragen wird.

Empfangsabruf (polling reception mode): In dieser Betriebsart kann das Faxgerät von einer Gegenstelle Nachrichten anfordern und empfangen.

Empfangsmodus (reception mode): Diese Betriebsart legt fest, wie das Faxgerät auf eingehende Anrufe reagiert.

Erde (earth): Art der Amtsholung, Steuersignal in Nebenstellenanlagen.

Fallback: Beim Verbindungsaufbau zwischen zwei Faxgeräten wird die Übertragungsgeschwindigkeit festgelegt. Ist eine Übertragung mit dieser Geschwindigkeit nicht möglich (schlechte Verbindung), schalten beide Faxgeräte auf eine niedrigere Geschwindigkeit zurück.

Faxnachricht (fax message): Die zu übertragenden oder zu empfangenden Daten eines eingelesenen Dokumentes werden als Faxnachricht bezeichnet.

Fehlerkorrektur (error correction): Verfahren zur Korrektur von Fehlern auf der Telefonleitung.

Flash: Art der Amtsholung, Steuersignal in Nebenstellenanlagen.

FSK (frequency shift keying): Frequenzmodulation.

FTZ: Fernmeldetechnisches Zentralamt der Deutschen Bundespost, wurde umbenannt in BZT.

Gegenstelle (remote location): Ein anderes Faxgerät, mit dem Ihr Faxgerät Daten austauscht.

Halbduplex: Datenübertragung in eine Richtung. Die Richtung kann durch Umschalten geändert werden.

Hardware-Handshake: Handshake über Signalleitungen, wird bei V.24 mit CTS/RTS oder mit DTR/DSR signalisiert.

Impulswahlverfahren (pulse tone dialling): Für jede gewählte Ziffer wird die entsprechende Anzahl elektrischer Impulse übertragen.

ISDN (integrated services digital network): Digitales Telefonnetz der Telekom AG.

ISO: International Organisation for Standardization, Internationale Standardisierungs-Organisation.

ITU: International Telecommunications Union

IWV: Impulswahlverfahren, wird meist an Hauptstellen verwendet

Kennung (sender ID): Zeichen- oder Ziffernfolge, durch die Ihr Faxgerät identifiziert werden kann. Meiste handelt es sich dabei um die Faxnummer und den Namen des Besitzers.

Kompression: Die Daten werden vor der Übertragung nach einem bestimmten Algorithmus gepackt und nach dem Empfang wieder entpackt.

Konfigurationsbericht (configuration report): Alle zur Zeit gültigen Einstellungen und Werte werden in diesem Bericht ausgedruckt.

Manuelle Wahl (manual dialling): Die Nummer der Gegenstelle wird Ziffer für Ziffer über das numerische Tastenfeld eingegeben.

Manueller Empfang (manual receive mode): In dieser Empfangsart werden alle eingehenden Nachrichten als normale Telefongespräche gehandhabt. Der Empfang beginnt erst nach Betätigung der *START*-Taste.

MFV: Mehrfrequenzwahlverfahren, wird meist in Nebenstellenanlagen verwendet

Modem: Abkürzung für »Modulator« und »Demodulator«. Das Modem wandelt die digitalen Signale des Rechners in analoge Signale um und umgekehrt. Korrekt müßte es heißen »der Modem«, eingebürgert hat sich die Bezeichnung »das Modem«.

Modulation: Verfahren, um ein Nutzsignal auf ein Trägersignal aufzuarbeiten. Üblich sind Amplitudenmodulation (AM), Frequenzmodulation (FM), Phasenmodulation (PM) und Quadratur-Amplitudenmodulation (QAM). Beim Modem versteht man unter Modulation die Umwandlung digitaler in analoge Signale.

Nebenstellenanlage (PBX, private branch exchange): Ein lokales Telefonnetz innerhalb eines Unternehmens oder eines Gebäudes.

Paßwort: Vierstellige Zahlenkombination.

Protokoll: Das Protokoll legt die Art des Informationsaustausches zwischen zwei Datenübertragungseinrichtungen fest.

RD (receive data): Empfangsdaten, Signal der V.24-Schnittstelle.

RI (ring indicator): Ankommender Ruf, Signal der V.24-Schnittstelle.

RS-232C: Amerikanische EIA-Norm für serielle Schnittstellen. Die internationale Norm V.24 legt die entsprechenden funktionalen Eigenschaften und V.28 die entsprechenden elektrischen Eigenschaften fest.

RTS (request to send): Sendeteil Einschalten, Signal der V.24-Schnittstelle.

Sendeabruf (polling): In dieser Betriebsart stellt das Faxgerät Dokumente zur Verfügung, die dann von einer Gegenstelle angefordert und empfangen werden können.

Sendebericht (confirmation report): Das Resultat der letzten Übertragung und detaillierte Informationen über die Verbindung werden gedruckt.

Senden (transmission, TX): Eine Faxnachricht wird über die Telefonleitung zu einer oder mehreren Gegenstellen gesendet.

Serielle Datenübertragung (serial data transmission): Datenübertragung über eine Leitung, Daten werden nacheinander übertragen.

Serielle Schnittstelle (serial interface): Die Daten werden Bit für Bit nacheinander übertragen. Serielle Schnittstellen sind für größere Entfernungen geeignet. Siehe auch RS-232C.

Stapelsendung (feeder transmission): Die im Dokumenteneinzug liegenden Seiten werden übertragen.

Statusbericht (activity report): Informationen zu den zuletzt übertragenen oder empfangenen Faxnachrichten werden in diesem Bericht aufgelistet.

TAD (telephone answering device): Telefon-Anrufbeantworter.

TD (transmit data): Sendedaten, Signal der V.24-Schnittstelle.

Tonwahlverfahren (touch tone dialling): Jeder Ziffer auf der numerischen Tastatur ist eine eindeutige Tonfrequenz zugeordnet.

TSI (transmitting subscriber identification): Teilnehmerkennung des Senders.

Übertragungsrate (modem rate): Mit dieser Geschwindigkeit erfolgt die Datenübertragung, wenn Ihr Faxgerät mit der Gegenstelle kommuniziert.

V.24: Diese ITU-Norm für serielle Datenübertragung legt die funktionalen Eigenschaften (z.B. Steckerbelegung) serieller Schnittstellen fest. Die DIN66020 entspricht der V.24. Zusammen mit der V.28, welche die elektrischen Eigenschaften festlegt, entspricht die V.24 der amerikanischen Norm RS-232C.

V.28: ITU-Norm für die elektrischen Eigenschaften einer seriellen Schnittstelle. Die funktionellen Eigenschaften sind in der V.24 genormt, beide zusammen entsprechen der RS-232C-Norm.

Wahlwiederholung (redial): Mit dieser Taste kann die zuletzt angewählte Teilnehmernummer noch einmal gewählt werden.

Zeitversetzt senden (delayed transmission): Ihr Faxgerät kann automatisch zu einer festgelegten Zeit Dokumente übertragen.

Zielwahltaste (one touch key): Es stehen mehrere Zielwahltasten zur Verfügung, denen eine Teilnehmernummer zugeordnet werden kann.

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

Anhang F: Stichwortverzeichnis

A

ABHEBEN 1-5
ABHEBEN 1-6
Abrufen 4-7
Absenderdaten einstellen C-2
ALARM 1-6
AMTSANLASSUNG 1-5
Anschluß an Anrufbeantworter D-13
  Stromnetz B-9
  Telefonnetz B-8
  Euro-ISDN D-15
  Nebenstellenanlage D-12
Anschlußdosen, allgemein D-1
  Deutschland D-4
  Österreich D-7
  Schweiz D-7
Anschlüsse und Verkabelung D-1
Anzeigefeld 1-4
Anzeigelampen 1-6
Aufbau der Kennung C-2
Auflösung wählen 2-2
AUFLÖSUNG 1-4, C-9
Aufstellen des Faxgerätes B-1
AUTO 2-5
Automatischer Berichtsdruck 3-1
AUTOMATISCHER EMPFANG 1-5
Automatischer Empfang 2-5

B

Bedienfeld 1-3
Berichte 3-1
BESETZTONERKENNUNG (BUSY TONE CHECK) C-19

C

CE (Konformitätserklärung) Z-1
Checkliste für die korrekte Installation B-1
Cursortasten 1-5

D

Datum einstellen C-1
DECKEL SCHLIESSEN 6-1
DIAL TONE CHECK (WAHLTONERKENNUNG) C-17
Dokument einlegen 2-1
Dokumenteneinzug 1-1
Dokumentenstütze installieren B-4
Dokumentenstütze 1-1
Druckkassette 5-1
Druckkopf 1-3
Druckmaterial 7-2
DUNKEL 2-3
Düsen reinigen 5-5

E

Einstellungen, Anrufbeantworter C-20
  Nebenstellenanlage C-4
  täglicher Faxbetrieb C-7
Empfang ohne Papier 2-5
Empfang ohne Tinte 2-5
Empfangen 2-4
Empfangsabruf 4-8
EMPFANGSAUSDRUCK C-12
Empfangsmodus einstellen 2-5

F

Fachbegriffe E-1
FAX 2-5
Faxgerät anschließen B-8, D-10
  aufstellen B-1
  aufstellen B-3}
  auspacken B-3
  einstellen C-1
  reinigen 5-7
  verpacken 6-7
Faxgerät, Innenansicht 1-3
  Rückansicht 1-2
Faxgerät, Vorderansicht 1-1
FEHLER 6-2
Fehler, allgemeine 6-2
  Druckbild 6-4
  Papierverarbeitung 6-5
  Übertragung 6-2
Fehlerbericht 3-4
Fehlercodes 3-5
FEIN 1-4
FOTO 1-4
Frei-"Hören" 2-9
Funktionsliste 3-9
Funktionstasten 1-4

H

HELL 2-3
Hinweis- und Warnsymbole XI
Hinweise zur Aufstellung B-2

I

Inhalt V
INITIALISIERUNG 6-1
Innenansicht 1-3

K

KEINE TINTE 5-1
Kennung eingeben C-3
Kennung einstellen C-2
KENNUNG C-15
KLINGELSCHALTER C-8
Konfigurationsbericht 3-6
Konformitätserklärung Z-1
Kontrast wählen 2-2
KONTRAST C-10
KOPIE 1-5
Kopieren 2-6
Kurzanleitung IV
Kurzwahl 4-3
Kurzwahlnummern belegen 4-3
Kurzwahlnummernbelegung ändern 4-5
Kurzwahltasten benutzen 2-8

L

Leitungsanschluß XIII
Leitungsbuchse 1-2
LOW INK WARNING (WENIG TINTE) C-16

M

Manueller Berichtsdruck 3-3
Manueller Empfang 2-4
Meldungen des Anzeigefeldes 6-1

N

Netzausfallbericht 3-11
Netzbuchse 1-2
NORMAL 2-3
Normalbetrieb 2-1
Numerische Tastatur 1-4

P

Papier einlegen B-7
Papier nachlegen 2-7
PAPIER NACHLEGEN 2-7, 6-1
Papierführungsschienen 1-1
PAPIERGRÖSSE C-13
Papierhinweise 7-1
Papierschacht 1-2
Papierschachthebel 1-2, 2-8
PAPIERSTAU 6-1
Papierstau 6-5
im Dokumenteneinzug 6-6
im Faxgerät 6-6
Papierstütze 1-2
PAUSE 1-4
Polling 4-7
Probleme und Lösungen 6-1
PROGRAMM 1-5

R

Rechtliche Hinweise I
Rückansicht 1-2
RUFSIGNALZÄHLER C-20
RUFZÄHLER FAX C-7

S

Scanner 1-3
Schreibweisen des Handbuches XI
Sendeabruf 4-8
Sendebericht 3-4
Senden 2-1, 2-4
Servicearbeiten XII
Sicherheitshinweise, Anschluß IX
Aufstellen IX
Kabelbelegung X
SIMKARTE FALSCH 6-1
SIM-Karte 1-3
wechseln 5-4
SPEICHER VOLL 6-2
SPEICHER 1-6
SPRACHE C-11
START 1-5
Statusbericht 3-10
STD 1-4
STOP 1-5

T

TAD PAUSE C-17
TAD 2-5
TAD/FAX Umschaltung 2-5
Technische Daten A-1
TEL 2-4
TEL/FAX Umschaltung 2-5
TELEFONBUCH 1-6
Telefonbuchse 1-2
Telefonhörer 1-2
installieren B-3
Telefonieren 2-8
Telefonverzeichnis 3-7
Tintenpatrone 1-3, 5-1
einsetzen B-5
wechseln 5-2
Tintenzähler zurücksetzen 5-4
Tonsignale 1-6
Transport XII
Transportverpackung 6-7

U

Übersicht III
Uhrzeit einstellen C-1

V

VERBINDUNG 6-2
Verbrauchsmaterial 5-1, XII
Vorderansicht 1-1
VORLAGEN EINLEGEN 6-2
VORLAGENSTAU 6-2
Vorstellen des Gerätes 1-1

W

WAHLWIEDERHOLUNG 1-4
Wahlwiederholung 2-4
WAHLTONERKENNUNG (DIAL TONE CHECK) C-17
Warn- und Hinweissymbole XI
Wartung XII
Wechsel der Tintenpatrone 5-2
Wechseln der SIM-Karte 5-4
Wegweiser durch das Handbuch II
WENIG TINTE 5-1
WENIG TINTE (LOW INK WARNING) C-16

Z

Zeitversetztes Senden 4-5
abbrechen 4-5
Zielwahl 4-1
Zielwahltasten 1-4, 1-6
Zielwahltasten belegen 4-1
Zielwahltasten benutzen 2-8
Zielwahltastenbelegung ändern 4-3

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei.

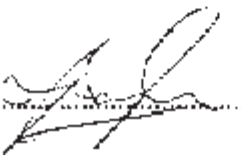
Anhang Z: Konformitätserklärung

We

OKI (UK) Ltd
3 Castlecary road
Wardpark North
Cumbernauld
UK, G68 0DA

herewith declare that the equipment described below meets the requirements of the EMC directive 89/336/EEC and the Low Voltage Directive 73/23/EEC amended by 93/68/EEC.

Description of equipment:	Facsimile Transceiver	
Model Number:	OKIFAX510	
Model Name:	OF 510	
Applied standards:	**EN50082-1:1997**	**EN50081-1:1992**
	IEC1000-4-2:1995	EN55022:1994 + A1/A2
	IEC1000-4-3:1995	(Class B)
	IEC1000-4-4:1995	
	IEC1000-4-5:1995	EN61000-3-2:1995
	IEC1000-4-6:1996	EN61000-3-3:1995
	IEC1000-4-8:1993	EN60950:1992 + A1/A2
	IEC1000-4-11:1994	A3/A4/A11
Name of Authorised Signatory:	Mr Joe Boyle	
Position of the Signatory:	Managing Director	

Signature .....  ..... Date 21st June 1999

(Deutsche Übersetzung)

Konformitätserklärung

Wir,

OKI (UK) Ltd
3 Castlecary road
Wardpark North
Cumbernauld
UK, G68 0DA

erklären hiermit, daß die unten beschriebene Maschine die EMC Richtlinie 89/336/EEC und die Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC erfüllt (amended by 93/68/EEC).

Beschreibung:	Fernkopierer
Modellnummer:	OKIFAX 510
Modellname:	OF 510
Angewandte Normen:	*siehe Original*

Name des Unterzeichners: Mr. Joe Boyle

Position des Unterzeichners: General Manager

Declaration to Council Decisison 98/482/EC from 20th of July 1998

The equipment has been approved in accordance with Council Decision 98/482/EC for pan-European single treminal connecton to the public switched telephone network (PSTN). However, due to differences between the individual PSTNs provided in different countries, the approval does not, of itself, give an unconditional assurance of successful operation on every PSTN network termination point.

In the event of problems, you should contact your equipment supplier in the first instance.

Declaration to Council Decisison 98/482/EC from 20th of July 1998 (Article 3/Annex III) (network compatibility declaration):

Equipment is designed to work with PSTN: Germany, Greece, Portugal, Spain, Swizerland, Norway, Austria, Belgium, Denmark, Finland, France, Iceland, Ireland, Italy, Luxembourg, Netherlands, United Kingdom, Sweden

Equipment may have interworking difficulties: none

Declaration for the connection of telecommunication equipment distributed in Germany (TKZulV, §3):

Allgemein:
Die vorliegende Telekommunikationseinrichtung OKIFAX 510 ist nur an Wahlanschlüssen mit analogem Anschaltpunkt (PSTN, analoge Anschlüsse an PABX) anzuschalten.

Steckerkodierung:
Bitte stecken Sie den "N"-kodierten Stecker des Telefonkabels für die Telekommunikationseinrichtung OKIFAX 510 in die Telekommunikations-Anschalte-Einheit (TAE-Wanddose), in das Kontaktfeld TAE.

Netzanschaltung:
Die Telekommunikationseinrichtung OKIFAX 510 darf als einzelnes oder auch im Rahmen einer Konfiguration mit weiteren nachgeschalteten, zugelassenen Einrichtungen an den Netzanschluß angeschaltet werden.

OKI Europe Ltd.

Central House
Balfour Road, Hounslow
Middlesex TW3 1HY
United Kingdom
Tel: + 44 (0) 181 219 219 0
Fax: + 44 (0) 181 219 219 9

OKI Systems (Deutschland) GmbH

Hansaallee 187
40549 Düsseldorf
Tel: + 49 (0) 211 5266-0
Fax: + 49 (0) 211 593345
BBS: + 49 (0) 211 596896 (ISDN, X.75)
+ 49 (0) 211 5266-222 (analog)
300-33.600 bps, 8, N, 1
Internet: http://www.oki.de

OKI Europe Ltd., Intern. Business

550 Dundee Road
Slough Trading Estate
Berkshire SL1 4LE
United Kingdom
Tel: + 44 (0) 1753 22 61 00
Fax: + 44 (0) 1753 22 61 85

OKI Systems (Ireland) Ltd.

The Square Industrial Complex
Tallaght, Dublin 24
Ireland
Tel: + 353 (0) 1 404 9590
Fax: + 353 (0) 1 404 9591

OKI Systems (Belgium)

Leuvensesteenweg 542 bus 22
1930 Zaventem
Belgium
Tel: + 32 (2) 716 05 50
Fax: + 32 (2) 725 36 28

OKI Systems (Holland) b.v.

Kruisweg 765 Postbus 690,
2132 NG (2130 AR)
Hoofddorp
The Netherlands
Tel: + 31 (0) 20 316 7500
Fax: + 31 (0) 20 653 1301

OKI Systèmes (France) S.A.

40-50, Av. Général de Gaulle
94240 L´Haÿ les Roses
France
Tel: + 33 (0)1 46 15 80 00
Fax: + 33 (0)1 41 24 00 40

OKI Systems (Italia) S.p.A.

“Il Girasole” - 3.05/B
20084 Lacchiarella (Milano)
Italy
Tel: + 39 02 900 261
Fax: + 39 02 900 7549

OKI Systems (Iberica) S.A.

Paseo de la Habana 176
28036 Madrid
Spain
Tel: + 34 (9) 1 343 16 20
Fax: + 34 (9) 1 343 16 24

OKI Systems (Norway) A/S

Hvamsvingen 9
PO Box 174
2013 Skjetten
Norway
Tel: + 47 (0) 63 89 36 00
Fax: + 47 (0) 63 89 36 01

OKI Systems (Sweden) AB

Drottningholmsvägen 320
PO Box 216
16126 Bromma
Sweden
Tel: + 46 (0) 8 634 37 00
Fax: + 46 (0) 8 634 37 01

OKI Systems (Danmark) a.s.

Park Allé 382
2625 Vallensbæk
Denmark
Tel: + 45 (0) 43 66 65 00
Fax: + 45 (0) 43 66 65 90

OKI Systems (Czech & Slovak) Ltd.

IBC, Pobrezni 3
186 00 Praha 8
Czech Republic
Tel: + 42 (2) 232 66 41, ~ 42
Fax: + 42 (2) 232 66 21

OKI Systems (Poland) Ltd.

UL Grzybowska 80-82
00840 Warsaw
Poland
Tel: + 48 (2) 661 54 07
Fax: + 48 (2) 661 54 51

OKI Systems (Hungary) kft.

H1051 Budapest
Bajcsy-Zsilinszky út 12.11.em.204
Hungary
Tel: + 36 1 266 62 25
Fax: + 36 1 266 01 52

OKI

People to People Technology

Oki Data Corporation

4-11-22, Shibaura, Minato-ku,
Tokyo 108, Japan

10/99 Printed in Germany
OEL-Doc-Nr: 08002801
© OKI Systems (Deutschland) GmbH